

# Rhapsodie der Realitäten

**...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT**

---

*Chris Oyakhilome*



Alle Schriftstellen Zitate sind der revidierten Bibel-Übersetzung von 1951, bzw. der Schlachter 2000 Bibel nach Franz E. Schlachter, Copyright Genfer Bibelgesellschaft, mit Erlaubnis des Verlages entnommen, sofern nicht anders angezeigt.

ELB ... REVIDIERTE ELBERFELDER BIBEL

HFA ... HOFFNUNG FÜR ALLE

NLB ... NEUES LEBEN BIBEL

GNB ... GUTE NACHRICHT BIBEL

EÜB ... EINHEITSÜBERSETZUNG

NGÜ ... NEUE GENFER ÜBERSETZUNG

L84 ... LUTHER ÜBERSETZUNG 1984, REVIDIERT 1997

NEÜ ... NEUE EVANGELISTISCHE ÜBERSETZUNG

## ***Rhapsodie der Realitäten...Ein tägliches Andachtsheft***

ISSN 1596-6984

Juli 2023 edition

Copyright © 2023 by LoveWorld Publishing

---

FÜR WEITERE INFORMATIONEN UND BESTELLUNGEN  
KONTAKTIEREN SIE BITTE,

### **UNITED KINGDOM.**

Unit C2, Thames View Business Centre,  
Barlow Way Rainham-Essex, RM13 8BT.  
Tel., +44 (0)1708 556 604  
+44 (0)8001310604

### **SOUTH AFRICA.**

303 Pretoria Avenue  
Cnr. Harley and Braam Fischer,  
Randburg, Gauteng 2194  
South Africa.  
Tel.,+27 11 326 0971

### **USA.**

Christ Embassy Houston,  
8623 Hemlock Hill Drive  
Houston, Texas. 77083  
Tel., +1(800) 620-8522

### **CANADA.**

LoveWorld Publishing Canada  
4101 Steeles Ave W, Suite 204  
Toronto, Ontario  
Canada M3N 1V7  
Tel.,+1 416-667-9191

### **NIGERIA.**

Plot 97, Durumi District, Abuja, Nigeria.

Plot 22/23 Billingsway Road, Oregon,  
Ikeja, Lagos.  
P.O. Box 13563 Ikeja, Lagos  
Tel., +234 1 8888186

### **GERMANY.**

Christ Embassy Bremen  
Pfalzburger Str. 71  
28207 Bremen  
Tel, 0421/6961646  
Handy, 0176/84553050

### **GERMANY.**

Christ Embassy Berlin  
Bandelstr. 40  
10559 Berlin  
Tel., 030 39806491  
Tel., 0157 80881535

***[www.rhapsodyofrealities.org](http://www.rhapsodyofrealities.org)***

***[email, rorcustomercare@loveworld360.com](mailto:rorcustomercare@loveworld360.com)***

---

Alle Rechte entsprechend dem internationalen Copyright Gesetz vorbehalten.  
Der Nachdruck von Inhalt und/oder Umschlag ist ohne ausdrückliche, schriftliche  
Genehmigung durch LoveWorld Publishing nicht gestattet.

# Einleitung

**H**urra! Deine tägliche Lieblingsandacht, Rhapsodie der Realitäten, ist in allen bekannten Sprachen erhältlich! Wir hoffen, dass die 2023 er Ausgabe der Andacht dein geistliches Wachstum und deine Entwicklung gefördert hat und dich für durchschlagenden Erfolg in all deinen Unternehmungen positioniert.

Die lebensverändernden Wahrheiten in dieser Ausgabe werden dich erfrischen, verwandeln und dich auf eine sehr erfüllende, fruchtbare und lohnende Erfahrung mit Gottes Wort vorbereiten.

## - WIE MAN DIESE ANDACHTEN AM BESTEN VERWENDET -

- ③ Lies jeden Artikel genau und sinne darüber nach. Wenn du die Gebete und Bekenntnisse laut zu dir selber sprichst, wird das dafür sorgen, dass Gottes Wort in deinem Leben zu genau den Ergebnissen führt, die du in den Mund nimmst.
- ③ Gehe durch die ganze Bibel - entweder mit dem einjährigen oder mit unserem brandneuen zweijährigen Bibelleseplan.
- ③ Du kannst die tägliche Bibellesung auch in zwei Teile aufspalten - in eine Morgen- und eine Abendlesung.
- ③ Nutze das Andachtsheft, um deine Ziele für jeden Monat - von Gebet begleitet - aufzuschreiben und deinen Erfolg zu messen, indem du ein Ziel nach dem anderen erreichst.

Wir laden dich ein, Gottes herrliche Gegenwart und Seinen Sieg das ganze Jahr über zu genießen, indem du täglich eine Portion des Wortes Gottes zu dir nimmst! Wir lieben euch alle!  
Der Herr segne euch!

-Pastor Chris Oyakhilome

## **PERSÖNLICHE DATEN**

Name; \_\_\_\_\_

Anschrift; \_\_\_\_\_

Festnetz; \_\_\_\_\_

Mobiltelefon; \_\_\_\_\_

E-mail address; \_\_\_\_\_

Geschäftsadresse; \_\_\_\_\_

ZIELE FÜR DEN MONAT OFFENBARUNG OFFENBARUNG; \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

# Rhapsodie der Realitäten

**...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT**

---

[WWW.RHAPSODYOFPREALITIES.ORG](http://WWW.RHAPSODYOFPREALITIES.ORG)



SAMSTAG 1

## SEINE GNADE SONDERT DICH AB



*Gott aber ist mächtig, euch jede Gnade im Überfluss zu spenden, sodass ihr in allem allezeit alle Genüge habt und überreich seid zu jedem guten Werk (2. Korinther 9,8).*

**W**ir haben gerade gelesen, dass Gott mächtig ist, dir jede Gnade – jede Gunst und jeden irdischen Segen – im Überfluss zukommen zu lassen. Gnade sondert dich ab. Sie bringt dir Akzeptanz, Ehre, Würde, Großzügigkeit und Freundlichkeit. Sie zieht die richtigen Menschen, Umstände und Ressourcen an, die mit Gottes Plan für dein Leben übereinstimmen.

Deshalb solltest du jeden Tag dem Herrn danken, dass Seine Gnade in deinem Leben wirkt. Gemäß dem Themenvers lässt Gott diese Gnade dir reichlich zukommen. Er lenkt sie im Überfluss zu dir.

Sprich gerade jetzt laut aus, „Ich lebe und wirke in der göttlichen Gnade, was mich von der Welt abgrenzt und mich für Herrlichkeit und Vortrefflichkeit absondert. Ich bin ein Kind der Gnade“. Halleluja! Die Bibel sagt in 2. Timotheus 2,1, „...**sei stark in der Gnade, die in Christus Jesus ist**“. Nutze die Gnade.

Lies noch einmal 2. Korinther 9,8 hier nach der engl. AMPC und sieh Gottes Willen für dein Leben und das Ergebnis Seiner Gnade, die in dir wirkt, „**Und Gott ist imstande, euch alle Gnade (jede Gunst und irdischen Segen) in Fülle zuteilwerden zu lassen, sodass ihr immer und unter allen Umständen und in jedem Bedürfnis selbstgenügsam seid [genug besitzt, um keine Hilfe oder Unterstützung zu benötigen, und im Überfluss für jedes gute Werk und jede wohltätige Spende ausgestattet seid]**“. Dank sei Gott!

## BEKENNTNIS

---

Ich werde von der Gnade gelenkt, um hervorragend zu sein und meine Bestimmung in Christus zu erfüllen. Jede Gunst und jeder irdische Segen kommt mir im Überfluss zu, und ich bin immer und unter allen Umständen selbstgenügsam, besitze genug, um keine Hilfe oder Unterstützung zu benötigen, und bin im Überfluss für jedes gute Werk und jede wohltätige Spende ausgestattet. Ehre sei Gott!

## WEITERFÜHRENDE STUDIE:

---

2. Petrus 1,2; Jakobus 4,6; 2. Petrus 3,18;  
Apostelgeschichte 4,33

### EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 15,22-35 & Esther 5-7

### ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 6,1-11 & 5. Mose 29



SONNTAG 2

## LIEBE—DIE GERECHTIGKEIT GOTTES IM EINSATZ



*Wer nicht liebt, der hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist Liebe. Darin ist die Liebe Gottes zu uns geoffenbart worden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben sollen (1. Johannes 4,8-9).*

Wenn wir von der Liebe Gottes sprechen, geht es in Wirklichkeit um die Demonstration der Gerechtigkeit Gottes. Die Liebe Gottes ist die Gerechtigkeit Gottes in Aktion. Warum liebt Gott? Wegen Seiner Gerechtigkeit! Unser Themenvers sagt: „Gott ist Liebe“. Er ist die Liebe, denn es ist gerecht, zu lieben.

Wenn die Liebe kein Ziel hat, kann sie nicht ausgedrückt werden. Überdies kann man Liebe nur gegenüber einem Wesen ausdrücken, das Liebe empfangen und erwidern kann. Die Gerechtigkeit Gottes bewirkt also, dass die Natur der Liebe von Ihm ausgeht und von Ihm ausgedrückt wird. Liebe, die nicht aktiv ist, ist keine Liebe.

Wo immer sich die Gerechtigkeit Gottes manifestiert, erlebt man die Liebe Gottes. Wenn du daher Glaubensgeschwister siehst, die nicht in Liebe wandeln, liegt das daran, dass sie die Gerechtigkeit Gottes nicht verstanden haben. Und da sie sie nicht verstanden haben, leben sie nicht darin. Ihr Problem liegt in ihrer eigenen Beziehung zu Gott, weniger bei der Person oder den Leuten, mit denen sie Schwierigkeiten



haben.

Je mehr du den Herrn kennst, desto mehr verstehst du Seine Gerechtigekit und umso mehr wird Seine Liebe zu dir und von dir zurückgespiegelt. Erinnerung dich daran, was Er getan hat: Er hat dich in Christus Jesus zur Gerechtigkeit Gottes gemacht, du bist der Inbegriff Seiner Gerechtigkeit. Wenn das wahr ist, wie könntest du dann nicht in Liebe agieren?

Gott ist Liebe; mit anderen Worten: das ist, wer Er ist, das ist Sein Wesen und Seine Natur. Das gleiche gilt für die Gerechtigkeit: Gott ist gerecht, das ist Seine Natur. Wenn wir also lehren, in Liebe zu wandeln, richtet sich das vor allem an die Baby-Christen. Du bist nicht in Christus erwachsen und mündig, solange du nicht wirklich in Liebe wandelst, und du wirst nicht in Liebe wandeln, solange du nicht die Gerechtigkeit Gottes verstanden hast und in ihr lebst.

## GEBET

---

**Lieber Vater, danke, dass Du mich durch Deinen lieblichen Heiligen Geist auf den Weg der Liebe, der Gerechtigkeit und der wahren Heiligkeit führst. Je mehr ich Dich kenne, Herr, desto mehr verstehe ich und strebe danach, Deine Gerechtigkeit auf der Erde und in den Herzen der Menschen umzusetzen. Ich danke Dir für Deine Liebe, die sich in mir und durch mich offenbart, in Jesu Namen. Amen.**

## WEITERFÜHRENDE STUDIE:

---

Johannes 3,16-17; Epheser 3,17-19

### EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 15,36-16,1-15 & Esther 8-10

### ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 6,12-19 & 5. Mose 30



MONTAG 3

## TRIUMPHIEREND IN WIDRIGKEITEN



*Wer will uns scheiden von der Liebe des Christus? Drangsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? .... Aber in dem allem überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat (Römer 8,35-37).*

Manche Menschen nehmen an, dass sie keine Nöte oder Verfolgungen mehr erleben werden, wenn sie ihr Herz Christus gegeben haben; jedoch sagt die Bibel, dass du es für lauter Freude erachten sollst, wenn du in mancherlei Anfechtungen gerätst (Jakobus 1,2). Prüfungen, Versuchungen und Verfolgungen sind Teil des Pakets; lass dich von ihnen nur nicht aus der Ruhe bringen, denn du bist mehr als ein Überwinder. Du bist ein Sieger in Christus Jesus.

Das bedeutet, dass der Teufel versuchen wird, dich vom Weg abzubringen oder dich unter Beschuss zu nehmen. 1. Petrus 5,8-9 sagt: **„Seid nüchtern und wacht! Denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann; dem widersteht, fest im Glauben, in dem Wissen, dass sich die gleichen Leiden erfüllen an eurer Bruderschaft, die in der Welt ist“.**

Der Teufel mag umherstreifen und suchen, wen er verschlingen kann, aber das Wort sagt dir, was du tun sollst: Widerstehe ihm mit deinem Glauben! Epheser 6,16 sagt, dass du eben diesen Glauben - deinen Schild des Glaubens - benutzen sollst, um die feurigen Pfeile des Satans zu neutralisieren und auszulöschen: **„Vor allem aber ergreift**

***den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen könnt“.***

Wir sind gegen Satan und seine Truppe der Finsternis nicht in der Defensive, sonder in der Offensive. Wir haben die Herrschaft über sie und sind gegen ihre Angriffe entsprechend gestärkt. Ob es sich um Fürstentümer, Mächte oder die Herrscher der Finsternis dieser Welt handelt – sie sind dir im Namen Jesu unterworfen.

Lebe beständig im Sieg Christi. Herrsche über deine Welt und dein Umfeld, und gib Satan keine Chance. Epheser 4,27 sagt: **„...und gebt dem Teufel keinen Raum!“** Denke daran, dass Jesus uns Macht gegeben hat, böse Geister auszutreiben. Nutze also die Autorität Seines Namens und unterwirf den Bösen.

Das ist es, was Jesus uns aufgetragen hat, zu tun: **„Diese Zeichen aber werden die begleiten, die gläubig geworden sind: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben...“** (Markus 16,17). Das ist die erste Sache, von Er sagte, dass wir sie in Seinem Namen tun können. Preis sei Gott!

## **BEKENNTNIS**

**Ich habe Herrschaft und Autorität über Fürstentümer, Mächte, die Herrscher der Finsternis dieser Welt und die geistlichen Mächte des Bösen in den himmlischen Bereichen. Ich dominiere meine Welt und zerstöre die Anzeichen des Widersachers - seine Strategien und Manöver - durch die Kraft des Heiligen Geistes. Amen.**

### **WEITERFÜHRENDE STUDIE:**

1. Petrus 5,8-9; Epheser 6,14-18;
2. Korinther 10,3-4

#### **EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN**

Apostelgeschichte 16,16-40 & Hiob 1-2

#### **ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN**

Lukas 6,20-30 & 5. Mose 31



DIENSTAG 4

## SEINE VERHEISSUNGEN SIND ERFÜLLT



*In ihm ist das Ja zu allen Zusagen Gottes. Darum sprechen wir durch ihn auch das Amen zur Ehre Gottes (2. Korinther 1,20 NeÜ).*

**G**ott macht niemals eine Verheißung, ehe Er sie nicht erfüllt hat. Jede Verheißung wurde in Christus erfüllt: **„Denn so viele Verheißungen Gottes es gibt – in ihm ist das Ja, und in ihm auch das Amen, Gott zum Lob durch uns!“** (2. Korinther 1,20).

Wenn Gott dir also etwas sagt, das wie eine Verheißung klingt, dann hat Er diese Verheißung tatsächlich bereits erfüllt. Ich möchte es so erklären: Stell dir vor, Gott zahlt zehntausend Euro auf dein persönliches Konto ein. Dann ruft Er dich an und sagt: „Mein Sohn oder meine Tochter, ich werde dir zehntausend Dollar geben, wenn du XYZ tust“.

Er hat dieses Versprechen nur gegeben, weil Er das Geld bereits auf dein Konto eingezahlt hat. Das ist einfach zu verstehen, wenn du erkennst, dass Gott keine Zukunft hat - Er lebt in der Ewigkeit. In Psalm 90,2 heißt es: **„Ehe die Berge wurden und du die Erde und den Erdkreis hervorbrachtest, ja, von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du Gott!“** Des Menschen Zukunft ist bei Gott Geschichte.

Jetzt kannst du die wunderbare Schlussfolgerung von Paulus in Hebräer 4,3 besser verstehen: **„Und doch waren**

**die Werke seit Grundlegung der Welt beendigt**“. Mit anderen Worten: Bevor die Erde erschaffen wurde, hatte Gott Sein Werk vollendet. Bevor du auf der Bildfläche erschienst, bevor deine Eltern überhaupt davon träumten, zusammenzukommen, hatte Gott dich schon gekannt und alles zu Ende gebracht, was mit dir zu tun hat.

Denk mal darüber nach: Wir befinden uns bereits im Juli, aber bevor wir überhaupt wussten, dass 2023 das ‚Jahr der Fruchtbaren Gemeinde‘ sein würde, hatte der Herr bereits alles dafür getan, dass es so wird. Du musst Gott nicht darum bitten, dass Er dich fruchtbar macht; nein! Geh einfach in der Gnade dieses Wortes.

Nimm mit dieser Gnade dein Umfeld ein, erobere deine Stadt und dominiere dein Land für Christus. Flute jeden Ort mit dem Evangelium von Jesus Christus. Von dir soll gesagt werden, wie es von den Aposteln in Apostelgeschichte 5,28 gesagt wurde: „...**siehe, ihr habt Jerusalem erfüllt mit eurer Lehre**“.

## GEBET

---

**Lieber Vater, danke, dass Du mir in Christus die Fülle des Segens des Evangeliums ermöglicht und zugänglich gemacht hast, denn alle Deine Verheißungen sind in Christus erfüllt worden. Jetzt lebe ich im Licht meines Wohlstandes, meines Sieges, meines Erfolges, meiner Freude, meines Friedens und aller Segnungen des Königreiches, denn sie gehören jetzt alle mir! Gelobt sei Gott!**

---

### WEITERFÜHRENDE STUDIE:

2. Petrus 1,3-4; 1. Korinther 3,21-22

#### EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 17,1-15 & Hiob 3-5

#### ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 6,31-38 & 5. Mose 32



MITTWOCH 5

## DER GÖTTLICHE WEG



*Denn wir sind Gottes [eigenes] Werk (Sein Meisterstück), neu geschaffen in Christus Jesus [von neuem geboren], damit wir die guten Werke tun, die Gott für uns vorherbestimmt (vorher geplant) hat [damit wir die Wege gehen, die Er im Voraus vorbereitet hat], damit wir in ihnen wandeln [das gute Leben leben, das Er für uns vorherbestimmt und vorbereitet hat] (Epheser 2,10 übersetzt nach engl. AMPC).*

**D**ie Bibel lehrt, dass es für jeden Menschen zwei Wege gibt. Es gibt einen natürlichen Weg und dann gibt es einen göttlichen Weg. Der natürliche, irdische Weg unterliegt dem Gesetz von Ursache und Wirkung. Wenn man beispielsweise in einer bestimmten Gegend geboren wurde oder eine bestimmte Schule besucht hat, kann man leicht vorhersagen, was aus einem wird. Deshalb ist es für Satan ein Leichtes, mit den natürlichen Wegen oder dem natürlichen Schicksal der Menschen zu spielen.

Der göttliche Weg ist jedoch anders. Er beginnt, wenn du neu geboren wirst, und dieser Weg ist wie ein Mysterium. Die Welt kann dich nicht einschätzen oder dein Leben vorhersagen, denn mit deiner Neugeburt hat Gott dich zu einem grenzenlosen Wunder gemacht. Dein Leben hat unendlich viele Möglichkeiten, weil Seine göttliche Befähigung in dir wirkt.

Wähle den göttlichen Weg. Der göttliche Weg macht dein Leben lebenswert. Du wirst in allen Dingen bemerkenswerte Fortschritte machen, weil du vom Heiligen Geist gelenkt wirst. Während die Menschen sich noch über deine Fortschritte wundern, wirst du die Stimme des Geistes hören, die sagt: „Schau nach oben, mein Sohn, ich bringe dich noch höher“. Du wirst weiter vorwärts stürmen und Fortschritte machen.

Vielleicht liest du dies heute und bist noch nicht neu geboren. Ich fordere dich mit Drängen auf, dein Herz gleich jetzt dem Herrn zu geben, damit du deine Reise noch heute auf dem göttlichen Pfad beginnen kannst. Schlage die Seite am Ende dieses Andachtshefts zum Gebet der Erlösung auf, bete dieses Gebet und meine die Worte von ganzem Herzen. Du wirst in die Vaterschaft Gottes erweckt werden, und Sein Licht wird in deinem Geist leuchten und dich immer auf den Weg des Erfolgs, des Wohlstands und des Sieges führen.

## **GEBET**

**Danke, Vater, dass Du mich durch Deinen Geist auf den göttlichen Wegen führst, die Du für mich vorgesehen hast. Du hast mir alles gegeben, was ich jemals brauchen werde, um all das zu erfüllen, wozu Du mich berufen hast. Danke, dass Du mich auf den Pfaden der Herrlichkeit und Größe führst, während ich in Deinem vollkommenen Willen lebe und Dir in allen Dingen gefalle, in Jesu Namen. Amen!**

### **WEITERFÜHRENDE STUDIE:**

Römer 8,29-30; Römer 12,2; Epheser 1,11

#### **EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN**

Apostelgeschichte 17,16-34 & Hiob 6-8

#### **ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN**

Lukas 6,39-49 & 5. Mose 33



DONNERSTAG 6

## IMMER VOLLER FREUDE



*Bis jetzt habt ihr nichts in meinem Namen gebeten; bittet, so werdet ihr empfangen, damit eure Freude völlig wird! (Johannes 16,24).*

Unser Themenvers offenbart das Herz des Vaters und Seinen Wunsch für uns: Er möchte, dass deine Freude immer voll ist! Denn im Königreich Gottes ist es sehr wichtig, fröhlich zu sein. Die Bibel sagt: **„Fröhlichkeit ist gut für die Gesundheit...“** (Sprüche 17,22 GNB).

Deshalb ist es egal, was um dich herum passiert, was für Situationen du erlebst, strahle Freude aus, freue dich immer wieder. Das Schöne daran ist, dass unsere Freude vom Heiligen Geist kommt und daher unabhängig von den Umständen ist: **„Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist“** (Römer 14,17).

Wir sind sogar voller Freude im Angesicht von Widrigkeiten und Verfolgungen: **„Meine Brüder, achtet es für lauter Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtungen geratet“** (Jakobus 1,2). Das bedeutet, dass in deinem Leben kein Platz für Frustration ist, kein Platz für Ärger, Traurigkeit oder Bitterkeit. Nur die Freude des Herrn wird durch dich ausgedrückt und manifestiert. Wenn andere dich sehen, sehen sie Freude; unaussprechliche und herrliche Freude.

Die Bibel erzählt uns von den Kindern Israels, dass ihre



Freude weithin zu hören war, als sie große Opfer darbrachten und sich freuten, nachdem sie die Mauern Jerusalems wieder aufgebaut hatten: „Und an jenem Tag brachte man große Opfer dar und war fröhlich; denn Gott hatte ihnen eine große Freude bereitet, und auch die Frauen und Kinder freuten sich. Und man hörte die Freude Jerusalems weithin“.

Ihre Freude war weithin zu hören! Das zeigt uns, dass Freude Ausdrucksformen hat. Lachen ist ein Ausdruck der Freude. Gott zu loben - jubelnd und überschwänglich Ihn zu preisen - ist ein Ausdruck der Freude. Das Singen von Lobliedern zum Dank ist ein Ausdruck der Freude.

Gib Trübsal keinen Raum in deinem Leben. Trotz der schrecklichen Dinge, die heute in der Welt geschehen, sei jeden Tag voller Freude. Freude ist eine der Folgen deines neu geschaffenen menschlichen Geistes (Galater 5,22). Erzeuge also stets Freude und Begeisterung in deinem Inneren und sprudele sie heraus.

## **BEKENNTNIS**

**Ich sprudle über im Lobpreis und drücke eine unaussprechliche und herrliche Freude aus, denn die Freude am Herrn ist meine Stärke. Meine Freude ist unabhängig von den Umständen; sie kommt aus meinem Inneren und übersteigt die physischen Umstände. Ehre sei Gott!**

### **WEITERFÜHRENDE STUDIE:**

Jesaja 12,3; Galater 5,22; 1. Petrus 1,7-8

#### **EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN**

Apostelgeschichte 18,1-23 & Hiob 9-11

#### **ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN**

Lukas 7,1-10 & 5. Mose 34



FREITAG 7

## VERLASSE DICH AUF SEIN WORT



*Da seine göttliche Kraft uns alles geschenkt hat, was zum Leben und [zum Wandel in] Gottesfurcht dient, durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch [seine] Herrlichkeit und Tugend (geistliche Kraft) (2. Petrus 1,3).*

Im 1. Korinther 3,21 bestätigt der Apostel Paulus durch den Geist, was Petrus uns im letzten Teil des obigen Verses schreibt. Er sagt: „...**alles gehört euch**“, denn alle Dinge sind in Christus, und Christus ist in dir. Deshalb gehören alle Dinge, sowohl die gegenwärtigen als auch die zukünftigen, dir!

Gottes göttliche Kraft, nicht deine eigene Fähigkeit oder menschliche Weisheit, hat dir ALLES gegeben, was zum Leben und zur Frömmigkeit gehört. Das bedeutet, dass du niemals Mangel leiden sollst, es sei denn, du willst es. Du musst das glauben, denn so lautet Gottes Wort über dich.

Wenn Gott sagt, dass Er etwas getan hat, brauchst du nicht zu versuchen, es zu beanspruchen; du akzeptierst es einfach und handelst entsprechend. Sein Wort ist der einzige Beweis, den du brauchst. Wenn zum Beispiel Geld auf dein Bankkonto eingezahlt wird, schickt man dir wahrscheinlich eine Nachricht oder gibt dir ein Dokument, das bestätigt, dass das Geld auf dein Konto eingezahlt wurde, und du glaubst es. Du lebst und handelst als jemand, der diesen Betrag auf

der Bank hat. Du machst sogar Geschäfte und Transaktionen auf der Grundlage, dass du dieses Geld auf der Bank hast.

Dabei hast du nur die Benachrichtigung oder den Einzahlungsbeleg von der Bank, dass sie dein Geld haben. Das ist die Art und Weise, wie Gott möchte, dass du handelst. Vertraue auf das, was Gott dir geschrieben hat - Sein Wort - mehr als auf die Schriftstücke der Bank. Sein Wort ist verlässlicher. Lass deine Zuversicht auf der Grundlage Seines Wortes ruhen.

Setze deinem Leben keine Grenzen. Du bist ein Kind Gottes, und Er hat dir ein Leben mit endlosen Ressourcen, grenzenlosen Segnungen und Möglichkeiten geschenkt. Lebe bewusst und konsequent im Licht von Gottes Wort. Es gibt nichts, was du jemals für ein göttliches Leben brauchen oder dir wünschen könntest, was dir nicht schon in Christus gegeben ist. Halleluja!

## GEBET

---

**Lieber Vater, danke, dass Du mir alles gegeben hast, was ich brauche, um siegreich zu leben und im Leben erfolgreich zu sein. Du hast mich nicht zu Armut, Krankheit oder Gebrechen berufen, sondern zu Herrlichkeit und Tugend. Du hast mir ein Leben des Lobes, der Ehre und der Danksagung geschenkt, jeden Tag, überall und zu jeder Zeit. Gelobt sei Gott!**

### **WEITERFÜHRENDE STUDIE:**

---

2. Korinther 1,20; Jesaja 55,10-11

### **EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN**

Apostelgeschichte 18,24-19,1-7 & Hiob 12-14

### **ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN**

Lukas 7,11-17 & Josua 1-2







SAMSTAG 8

## GIB FÜRS SEELENGEWINNEN



*Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeht, sondern ewiges Leben hat (Johannes 3,16).*

**G**ib finanziell für das Seelengewinnen und die Errichtung der Gerechtigkeit Gottes auf der Erde und in den Herzen der Menschen. In 2. Korinther 9,7-10 betonte der Geist durch Paulus, dass das Geben direkt mit der Gerechtigkeit verbunden ist.

Ein wahrer Geber sorgt sich um die Verbreitung des Evangeliums unter allen Völkern und um die Herrschaft der Gerechtigkeit Gottes auf der Erde. Tu deshalb alles, was du kannst, und noch mehr, um die Verbreitung des Evangeliums in der Welt zu unterstützen und zu fördern. Sei dabei extravagant.

Gott hat uns das perfekte Beispiel gezeigt: Er hat Seinen Sohn, Jesus Christus, für die Rettung der Menschheit gegeben und damit gezeigt, dass Jesus der wahre Wert für eine menschliche Seele ist. Die ganze Welt ist nichts, verglichen mit dem Wert einer menschlichen Seele.

Kein Wunder, dass Jesus sagte: **„Denn was wird es einem Menschen helfen, wenn er die ganze Welt gewinnt**

***und sein Leben verliert? Oder was kann ein Mensch als Lösegeld für sein Leben geben?“*** (Markus 8,36-37). In diesem Wissen solltest du dich und deine Ressourcen für die Seelengewinnung einsetzen.

Lass die Ausbreitung des Evangeliums in der Welt zu deinem Herzschlag werden. Sei radikal in deinem Engagement für Christus und Seine Sache, und lebe ganz und gar für Ihn. Halleluja!

## **BEKENNTNIS**

---

**Ich erkläre, dass ich immer ein fröhlicher, freudiger, „sofortiger“ Geber sein werde, dessen Herz beim Geben ist. Und ich verpflichte mich, immer mehr für die Verbreitung des Evangeliums in der Welt zu geben, damit die Menschen zur Ehre Gottes in Christus Jesus gerettet werden. Amen.**

## **WEITERFÜHRENDE STUDIE:**

---

Lukas 6,38; Sprüche 3,9-10

### **EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN**

Apostelgeschichte 19,8-41 & Hiob 15-18

### **ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN**

Lukas 7,18-35 & Josua 3-4



SONNTAG 9

## ER HAT SEIN BLUT DARGEBRACHT



*Denn nicht in ein mit Händen gemachtes Heiligtum, in eine Nachbildung des wahrhaftigen, ist der Christus eingegangen, sondern in den Himmel selbst, um jetzt für uns vor dem Angesicht Gottes zu erscheinen (Hebräer 9,24).*

Johannes 20,11-18 erzählt uns die Geschichte der ersten Erscheinung des auferstandenen Herrn. Nachdem Jesus gekreuzigt und begraben worden war, ging Maria Magdalena am dritten Tag zum Grab, um Seinen Leichnam mit Gewürzen zu salben. Als sie jedoch am Grab ankam, stellte sie fest, dass der Stein, der den Eingang verschlossen hatte, weggerollt worden war. Erschrocken rannte Maria los, um Petrus und Johannes, zwei der Jünger Jesu, zu berichten, dass jemand den Leichnam des Meisters entwendet hatte.

Die Bibel berichtet uns im 11. Vers, dass Maria, nachdem Petrus und Johannes wieder gegangen waren, weinend am Grab blieb. Doch als sie sich umdrehte, um zu gehen, sah sie einen Mann dort stehen, den sie nicht erkannte (es war Jesus). Er fragte sie, warum sie weine, und sie erklärte erneut, dass jemand den Leichnam Jesu weggenommen habe.

In diesem Augenblick rief der Meister sie bei ihrem Namen: „Maria“, und sie erkannte, dass es Jesus selbst war. Überglücklich drehte sich Maria zu Ihm, um Ihn zu umarmen, aber Er wies sie an, Ihn nicht zu berühren, und erklärte ihr den Grund: **„Rühre mich nicht an, denn ich bin noch nicht aufgefahren zu meinem Vater. Geh aber zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem**



**Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.“** (Johannes 20,17).

Das bedeutet, dass Er, bevor Er mit den Jüngern in Galiläa zusammentraf und bevor irgendjemand Ihn berühren konnte, zu Seinem Vater als unser Hohepriester aufgestiegen war und Sein Blut dargebracht hatte. Während die Priester des Alten Testaments Jahr für Jahr Opfer darbringen mussten, um zu sühnen, tat Jesus dies nur einmal und erlangte die ewige Erlösung für die Menschheit.

Sein Opfer bestand also in Seinem eigenen Blut, das Er in den Himmel brachte, um es darzubringen. Sein Blut wurde angenommen, wie in Hebräer 9,12 zu lesen ist: **„Auch nicht mit dem Blut von Böcken und Kälbern, sondern mit seinem eigenen Blut ein für alle Mal in das Heiligtum eingegangen und hat eine ewige Erlösung erlangt.“**

Nach dem Bericht von Matthäus war das erste, was Er zu Seinen Jüngern sagte, als Er nach Galiläa kam, **„Seid gegrüßt“** (Matthäus 28,9). Mit anderen Worten: **„Es ist vollbracht! Es ist geschehen! Ich habe mein Blut geopfert und die ewige Erlösung für die Menschheit erlangt“**. Gepriesen sei Gott!

---

## GEBET

---

**Herr Jesus, wir danken Dir, dass Du unsere Sünden getragen und sie ein für alle Mal mit Deinem Blut gewaschen hast! Du hast den ultimativen Preis für die Sünde bezahlt, die der Mensch begangen hat, für deren Wiedergutmachung der Mensch keine Mittel hat. Jetzt bin ich reingewaschen, geheiligt und gerechtfertigt; frei von Sünde, Tod und Verderben. Dein Name sei gepriesen und angebetet in Ewigkeit!**

---

## WEITERFÜHRENDE STUDIE:

---

Hebräer 9,11-14; Johannes 3,16; Kolosser 1,12-14

### EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 20,1-16 & Hiob 19-21

### ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 7,36-50 & Josua 5



MONTAG 10

## GIB FREUDIG IM GLAUBEN



*...Jeder, wie er es sich im Herzen vornimmt; nicht widerwillig oder gezwungen, denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb! (2. Korinther 9,6-7).*

Die Geschichte von Abraham in 1. Mose 22 hilft uns, die Worte des Paulus in unserem Eröffnungsabschnitt besser zu verstehen. Nachdem Abraham und Sarah jahrelang auf ein Kind gewartet hatten, brachten sie schließlich in ihrem hohen Alter Isaak zur Welt. Doch eines Tages forderte Gott Abraham auf, seinen einzigen Sohn Isaak als Opfer darzubringen (1. Mose 22,2).

Ich bin mir bewusst, dass es religiöse Bücher und bestimmte Filme gibt, die Abrahams Enttäuschung über diese Anweisung hervorheben. Für sie gab er Isaak nur widerwillig, unwillig, mit Kummer und Bedauern. Nein, er tat es im Glauben.

Denk daran, dass die Bibel Abraham den Vater des Glaubens nennt; er war ein Mann des Glaubens und bewies seinen Glauben, dass Gott Isaak von den Toten auferwecken konnte, und symbolisch gesehen ist genau das geschehen: **„Durch Glauben brachte Abraham den Isaak dar, als er geprüft wurde, und opferte den Eingeborenen, er, der die Verheißungen empfangen hatte, zu dem gesagt worden war: »In Isaak soll dir ein Same berufen werden«. Er zählte darauf, dass Gott imstande ist, auch aus den Toten aufzuwecken, weshalb er ihn auch als ein Gleichnis wieder erhielt“** (Hebräer 11,17-19).

Abraham vertraute ganz auf den Herrn und opferte Isaak freudig. Kein Wunder, dass der Herr bei Seinem bevorstehenden Urteil über Sodom überlegte: „...**Sollte ich Abraham verbergen, was ich tun will?**“ (1. Mose 18,17-18).

Gott wollte Abraham nicht aus Seinen Plänen ausschließen; Er wollte nicht ohne ihn handeln. Das ist genau das, was das Wort in 2. Korinther 9,7 (frei übersetzt aus der englischen AMPC) sagt: „**Denn Gott liebt (er hat Freude daran, schätzt mehr als alles andere und ist nicht bereit, ihn zu verlassen oder zu entbehren) einen fröhlichen (freudigen, „eifrigen“) Geber [dessen Herz beim Geben ist].**“

Wir sind Abrahams Same. Wie er geben wir im Glauben; wir sind fröhliche, freudige, „tatendurstige“ Geber. Wir geben von Herzen, und nichts ist uns zu viel, um es in die Verbreitung des Evangeliums zu stecken. Das Ergebnis ist ein Leben von immer größerer Größe, Bedeutung und Wirkung im Reich Gottes. Halleluja!

## BEKENNTNIS

**Ich gebe freudig für die Ausbreitung des Evangeliums, und als Folge davon vervielfacht der Herr die Früchte meiner Gerechtigkeit, so wie Er mir alle Gnade zur Verfügung gestellt hat, um in allen Dingen zu genügen. Durch mich breitet sich das Evangelium in meiner Welt und in den Regionen darüber hinaus aus, und viele Leben werden berührt und verwandelt zum Lob und zur Ehre Gottes. Amen.**

## WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Apostelgeschichte 20,35; Matthäus 19,21; Lukas 6,38

### EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 20,17-38 & Hiob 22-24

### ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 8,1-10 & Josua 6



DIENSTAG 11

## JESUS—DER ERSTGEBORENE



*...und von Jesus Christus, dem treuen Zeugen, dem Erstgeborenen aus den Toten und dem Fürsten über die Könige der Erde... (Offenbarung 1,5).*

Als ich ein viel jüngerer Christ war und zu den Menschen predigte und sie aufforderte, das Heil Christi anzunehmen und neugeboren zu werden, konfrontierten mich einige von ihnen mit der Frage: „Warum sollte ich neugeboren werden, wenn nicht einmal Jesus neugeboren wurde?“

Aus meinem damaligen begrenzten Verständnis heraus antwortete ich, dass Jesus nicht wiedergeboren werden musste, weil Er der Sohn Gottes war. Aber als ich die Bibel studierte, fand ich heraus, dass Jesus wiedergeboren werden musste, und Er wurde tatsächlich wiedergeboren! Die Frage, die dir dabei vielleicht sofort in den Sinn kommt, ist: Wann wurde Er wiedergeboren?

Laut unserer ersten Schriftstelle wurde Jesus an dem Tag neugeboren, an dem Er von den Toten auferweckt wurde. Warum musste Jesus also neugeboren werden? Die Antwort ist einfach: Er musste neugeboren werden, weil Er am Kreuz für uns zur Sünde gemacht wurde. In der Bibel steht, dass Gott **„Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden“** (2. Korinther 5,21).

Jesus nahm unsere Natur an und wurde zu unserem vollkommenen Ersatz. Er nahm unseren Platz ein und wurde am Kreuz zu „uns“. Als Gott Jesus am Kreuz ansah, sah

Er dich, Er sah mich, Er sah jeden Mann, jede Frau, jeden Jungen und jedes Mädchen, die jemals geboren wurden und die jemals in diese Welt geboren werden. Unsere Sünden wurden auf Ihn gelegt und Er starb in diesem Zustand - als unser Sündenträger - und wurde für uns begraben.

Aber Gott sei Dank war das noch nicht alles! Nachdem Er die volle Strafe für unsere Sünden bezahlt hatte, sagt die Bibel, dass Er von den Toten auferweckt wurde durch die Herrlichkeit des Vaters zu unserer Rechtfertigung: „**Wir sind also mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters aus den Toten auferweckt worden ist, so auch wir in einem neuen Leben wandeln**“ (Römer 6,4).

Er musste von den Toten zu einem neuen Leben, dem Auferstehungsleben, auferweckt werden, um zu beweisen, dass das, was Er für uns getan hat, für unsere Rechtfertigung ausreichend war. Er wird „der Erstgeborene von den Toten“ genannt; das bedeutet, dass Er der Erste ist, der aus dem geistlichen Tod auferstanden ist und neugeboren wurde. Er steht an der Spitze der neuen Schöpfung. Gepriesen sei Gott!

## GEBET

**Gerechter Vater, ich danke Dir für den stellvertretenden Tod und das Opfer Jesu in meinem Namen, durch das ich gerecht geworden bin. Durch Seine glorreiche Auferstehung lebe ich nun das göttliche Leben und regiere und herrsche mit Ihm in den himmlischen Regionen, in Jesu Namen. Amen.**

## WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Kolosser 1,18; Römer 8,29; Apostelgeschichte 13,33

### EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 21,1-16 & Hiob 25-28

### ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 8,11-18 & Josua 7



MITTWOCH 12

## ANTWORTE MIT DEM WORT



***Der Sämann sät das Wort. Die am Weg aber sind die, bei denen das Wort gesät wird, und wenn sie es gehört haben, kommt sogleich der Satan und nimmt das Wort weg, das in ihre Herzen gesät worden ist (Markus 4,14-15).***

In Matthäus 13,1-23, Markus 4,1-20 und Lukas 8,4-15 wird eine einfache Geschichte erzählt, die Jesus benutzt, um geistliche Lektionen zu illustrieren und zu lehren: das Gleichnis vom Sämann. Bei der Erläuterung des Gleichnisses sagte Jesus, dass die Samen, die auf den Wegesrand gefallen sind, für diejenigen stehen, die das Wort Gottes hören und es nicht verstehen. So kommt der Satan sofort und stiehlt das Wort aus ihren Herzen (Markus 4,14-15).

Das bedeutet, dass Satan auf das Wort achtet. Wenn das Wort Gottes zu dir kommt, kommt auch der Satan. Erinnerung dich daran, als das Wort Gottes das erste Mal offen zu Jesus kam, kam auch Satan. In Matthäus 3,17 sagte Gott vom Himmel her: **„Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe!“**

Sogleich kam auch Satan und versuchte Jesus und sagte: **„Wenn du Gottes Sohn bist, so sprich, dass diese Steine Brot werden!“** (Matthäus 4,3). Er stellte das von Jesus gekommene

Wort in Frage, aber Jesus antwortete mit dem Wort und sagte: „**Es steht geschrieben: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes hervorgeht**“ (Matthäus 4,4). Er bekräftigte die Schrift als Antwort an Satan.

Wenn das Wort über die Herrlichkeit oder die Macht Gottes für dein Leben und deine Zukunft zu dir kommt, dann nimm es mit deinem Geist auf und bringe es durch Meditation tief in dein Herz. Weigere dich, Satan zu erlauben, dir das Wort zu stehlen oder wegzunehmen; er wird es versuchen. Er wird seine Pfeile wie Raketen auf dich werfen. Aber tu, was Jesus tat: antworte mit dem Wort!

Das Wort Gottes in deinem Mund ist das Schwert des Geistes, das den Widersacher in Stücke schneidet und seine Pläne, Strategeme und Manöver zunichte macht. Halleluja!

## GEBET

**Lieber Vater, durch deinen Geist habe ich ein genaues Verständnis des Wortes Gottes und wende es richtig an, um Ergebnisse in meinem Leben, meiner Familie, meinem Dienst und allem, was mich betrifft, zu erzielen. Ich höre das Wort und nehme es mit Glauben, Sanftmut und Freude in mein Herz auf, damit es in mir Wurzeln schlägt und die Früchte hervorbringt, wovon es spricht, in Jesu Namen. Amen.**

### WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Markus 11,23; Epheser 6,16-17; Josua 1,8

### EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 21,17-36 & Hiob 29-31

### ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 8,19-25 & Josua 8



DONNERSTAG 13

## NEUERSCHAFFEN IN CHRISTUS



***Denn wir sind Gottes [eigenes] Handwerk (seine Ausführung), neu geschaffen in Christus Jesus [von neuem geboren], damit wir die guten Werke tun, die Gott für uns vorherbestimmt ("vorausgeplant") hat [Wege gehen, die er im Voraus vorbereitet hat], damit wir in ihnen wandeln [das gute Leben leben, das er für uns vorherbestimmt und bereitet hat hat, damit wir leben] (Epheser 2,10 AMPC).***

**B**eachte, dass der Apostel Paulus nicht gesagt hat: „Wir waren oder werden Gottes eigenes Handwerkszeug sein“. Er verwendet die Gegenwartsform, um zu beschreiben, dass Gott gerade jetzt sein Etikett auf dir hat. Mit anderen Worten: Egal, wo du in dieser großen Welt hingehst, in den Bereichen des Geistes erkennen sie, wer du bist, weil du Gottes Zeichen trägst.

Du bist neu geschaffen in Christus Jesus. Jemand könnte sagen: „Gott hat doch alles geschaffen, also ist jeder sein Werk!“ Das ist aber etwas anderes als Paulus' Gedanken. Es gab die erste Schöpfung im 1. Buch Mose, aber Paulus legte den Schwerpunkt auf eine besondere Schöpfung - eine Neuschöpfung in Christus Jesus - diejenigen von uns, die von neuem geboren sind.

Dann sagt er uns, was der Zweck dieser Neugeburt ist: damit wir die guten Werke tun können, die Gott



vorherbestimmt und für uns geplant hat, indem wir die Wege gehen, die er im Voraus vorbereitet hat. Halleluja! Auch das zeigt, dass Gott für uns, die wir in Christus neu geschaffen wurden, unsere Wege - alles in unserem Leben - so vorbereitet hat, dass sie ausgezeichnet und voller Herrlichkeit sind.

Aber das ist noch nicht alles: wir sollen nicht nur leben, sondern das „gute Leben“ leben, das Er für dich vorherbestimmt und bereitet hat. Jetzt kannst du besser verstehen, warum Krankheit, Leiden, Schwächen, Armut kein Teil deines Lebens sein sollte! Lass das dein Bekenntnis sein. Deklariere es immer mal wieder: „Ich bin in Christus für Schönheit und Herrlichkeit neuerschaffen; auf meinem Weg sind gute Dinge und Gottes Gerechtigkeit wird immer in mir und durch mich ausgedrückt.“ Halleluja!

## BEKENNTNIS

---

**Lieber Vater, ich danke Dir, dass ich Dein ausgezeichnetes Werk bin, geschaffen für gute Werke und um das gute Leben zu leben, das Du für mich vorherbestimmt hast. Ich weigere mich, Krankheiten oder den Elementen dieser Welt zu erliegen, denn du hast mich ihnen und den verderblichen Einflüssen und Negativitäten in dieser gegenwärtigen Welt der Finsternis überlegen gemacht. Gepriesen sei Gott!**

## WEITERFÜHRENDE STUDIE:

---

Jakobus 1,18; Epheser 2,10

### EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 21,37-22,1-21 & Hiob 32-35

### ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 8,26-39 & Josua 9



FREITAG 14

## EQUAL OWNERSHIP



***Der Geist selbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind. Wenn wir aber Kinder sind, so sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben des Christus; wenn wir wirklich mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm verherrlicht werden (Römer 8,16-17).***

Einige Bibelübersetzer taten sich schwer mit der Mitteilung des Geistes durch den Apostel Paulus in unserem Themenvers, als er uns als „Miterben“ mit Christus bezeichnete. Das war zu groß für ihre Theologie. Daher beschlossen einige von ihnen, es mit „Erben“ zu übersetzen, anstatt bei der ursprünglichen griechischen Übersetzung zu bleiben, die „sugklēronomos“ lautet: Miterben.

Ein „Erbe“ hat Anteil am Erbe, aber nicht wie in gemeinschaftlichem Besitz. Im Gegensatz zu den Erben sind die Miterben gemeinsam und ungeteilt Eigentümer des Erbes; sie haben den gleichen Anspruch auf das gesamte Erbe. Sagen wir es so: Während Erben das Erbe mit dreißig, siebzig, sechzig oder vierzig oder andere relevante Teile teilen können, ist es bei der Erbengemeinschaft so, dass keiner etwas ohne den anderen bekommt; sie haben gleiches Eigentum an den gesamten hundert Prozent.

Miterben mit Christus zu sein bedeutet, dass alles, was Ihm gehört, auch dir gehört, und zwar auf dieselbe Weise

und in demselben Maße, wie es Ihm gehört. Kein Wunder, dass das Wort erklärt, dass in Christus alle Dinge dir gehören (1 Korinther 3,21). Gepriesen sei Gott!

Wie kannst du das wissen und trotzdem im Leben eingeschränkt sein? Nichts sollte dich einschränken; nicht dein Job oder dein Geschäft. Nichts sollte dich finanziell einschränken, denn du bist ein Erbe Gottes und ein Miterbe von Christus. Denke darüber nach, was Er besitzt, dann wirst du wissen, wie grenzenlos und unerforschlich deine Reichtümer und Ressourcen sind.

Du hast alles, was zum Leben und zur Gotteserfurcht gehört (2. Petrus 1,3). Deshalb erhebe deinen Kopf über die Wolken und denke wie Gott; lebe ein grenzenloses Leben. Meditiere heute über diese Wahrheit, dass du ein gemeinsamer Erbe mit Christus bist, und deine Kreativität, dein Einfallsreichtum, dein Erfindungsreichtum und deine Innovationskraft werden lebendig; du wirst zu einem Lösungsanbieter!

## BEKENNTNIS

**Ich bin Miterbe Christi und Erbe des segensreichen Königreichs Gottes! Ich habe alles, was zum Leben und zur Gottesfurcht gehört. Ich lebe in göttlicher Gesundheit und Wohlstand und wirke aus einer Position des Sieges und unendlichen Erfolgs in Christus. Ich floriere über alle Maßen in jedem guten Werk, in Jesu Namen. Amen.**

## WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Galater 4,7; Galater 3,28-29

### EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 22,22-23,1-11 & Hiob 36-39

### ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 8,40-56 & Josua 10







SAMSTAG 15

## WIR WAREN IN IHM



*Aber Gott, der überreich ist in seinem Erbarmen, hat uns ganz eng mit dem Messias Jesus verbunden. Das tat er durch seine große Liebe, mit der er uns beschenkt hat. Das hat er getan, als wir noch tot waren durch unsere gottwidrigen Taten, und hat uns zusammen mit dem Messias wieder zum Leben erweckt. Ja, durch seine unverdiente Gnade seid ihr gerettet! (Epheser 2,4-5).*

**W**as für ein tiefgründiger Teil der Heiligen Schrift, den wir gerade gelesen haben! Der Apostel Paulus erklärt eine geistliche Wahrheit, die unsere Vereinigung mit dem Herrn in Seiner Kreuzigung, Seinem Tod, Seinem Begräbnis und Seiner Auferstehung hervorhebt, wenn er sagt: **„...als wir noch tot waren durch unsere gottwidrigen Taten, und hat uns zusammen mit dem Messias wieder zum Leben erweckt“** (Epheser 2,5).

Als Jesus am Kreuz hing, waren wir es, die am Kreuz hingen; Er war unser Stellvertreter. Als Er starb, waren wir in Ihm. Als Er begraben wurde, wurden wir alle im Namen der Gerechtigkeit begraben. Als Er in die Hölle ging und Satan und die Dämonen der Finsternis besiegte, wie Paulus in Kolosser 2,15 beschreibt, waren wir gemäß dem Willen Gottes in Ihm! Wir haben Satan in Christus besiegt.

Dann zeigt die Bibel, dass Gott Jesus von den Toten auferweckt hat; als das geschah, wurden wir zusammen mit Ihm auferweckt. In Epheser 2,6-7 heißt es: **„...und hat uns mitauferweckt und mitversetzt in die himmlischen**

**[Regionen] in Christus Jesus...".** So sieht Gott uns jetzt. Alles, was Jesus getan hat, hat Er für uns getan - die ganze Welt - wir waren in Ihm.

Denk darüber nach: Jesus ist von den Toten auferstanden mit einem neuen Leben - dem Auferstehungsleben; das ist das Leben, das wir heute in uns haben, denn wie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt (1. Johannes 4,17). Als du Christus angenommen hast, hast du nicht jenes Leben empfangen, mit dem Jesus in die Hölle ging, sondern dieses Leben des gerechten Jesus ohne Sünde.

Er ging mit unseren Sünden in die Hölle, besiegte den Teufel, bezahlte die volle Strafe für die Sünde und kam als die Gerechtigkeit Gottes zurück ins Leben. Halleluja! Durch die neue Geburt sind auch wir in Ihm die Gerechtigkeit Gottes geworden: **„Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden“** (2. Korinther 5,21).

## GEBET

**Lieber Vater, ich danke Dir für den Tod, das Begräbnis und die Auferstehung des Herrn Jesus, was mich in ein neues Leben geführt haben. Ich sitze zusammen mit Christus in Herrschaft und großer Herrlichkeit, weit über alle Fürstentümer, Gewalten, Mächte und jeden Namen, der genannt wird. Halleluja!**

## WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Römer 6,4; Römer 4,25; Epheser 4,24

### EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 23,12-35 & Hiob 40-42

### ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 9,1-9 & Josua 11



SONNTAG 16

## BEHÜTE DEIN HERZ



***Mehr als alles andere behüte dein Herz;  
denn von ihm geht das Leben aus  
(Sprüche 4,23).***

Das Wort „behüten“ im ersten Text bedeutet nicht, etwas zu verbergen. Das hebräische Wort ist "nâtsar", und es vermittelt das Bild einer Festung, die über etwas Wertvolles errichtet wird. So sollst du dein Herz bewachen; halte dein Herz mit dem Wort geheiligt.

Der Grund, warum die Bibel der Wache über das Herz - der Aufrechterhaltung eines vollkommenen Herzens - so große Bedeutung beimisst, liegt darin, dass sich daraus die Bereiche des Lebens ergeben. Alles fließt aus deinem Herzen. Mit anderen Worten: Alles, was du zum Leben brauchst, befindet sich in diesem Augenblick in deinem Herzen.

Überall, wo du jemals hingehen wirst, alles, was du jemals haben wirst, alles, was du jemals in dieser Welt genießen wirst, ist in deinem Herzen. Die Bibel sagt, dass der Herr die Ewigkeit in unser Herz gelegt hat (Prediger 3,11). Das Königreich Gottes ist in unseren Herzen (Lukas 17,21). Was wird nun von dir erwartet?

Fülle dein Herz mit dem Wort, damit immer nur Gutes aus deinem Herzen hervorgehen wird. Lass niemals etwas



Ungesundes in deinem Herzen Wurzeln schlagen. Stolz, Zorn, Bosheit, Bitterkeit, Hass - all das ist Gift für das Herz.

Philipper 4,8 gibt uns eine Vorstellung davon, womit Gott dein Herz gefüllt haben möchte: mit Dingen, die ehrlich, gerecht, rein, lieblich, von gutem Ruf, tugendhaft und rühmend sind. Nichts erfüllt diese Anforderungen besser als Gottes Wort. Deshalb musst du dem Wort Gottes erlauben, reichlich in dir zu wohnen (Kolosser 3,16).

## BEKENNTNIS

---

**Meine Gedanken werden durch das Wort erneuert und daher mit Dingen gefüllt, die wahr, ehrlich, gerecht, rein, lieblich, von gutem Ruf, tugendhaft und rühmend sind. Ich bleibe bei Verstand, brüte, meditiere und denke über das Wort nach, während es in mir Ideen und Bilder von Erfolg, endlosen Möglichkeiten und Siegen, Liebe und Gemeinschaft mit Gott schafft und hervorbringt. Halleluja!**

## WEITERFÜHRENDE STUDIE:

---

Römer 12,2; 1. Timotheus 4,15; Lukas 6,45

### EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 24,1-27 & Psalmen 1-6

### ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 9,10-17 & Josua 12



MONTAG 17

## CHRISTSEIN: DER RUF ZU EINEM ÜBERNATÜRLICHEN LEBEN



*Denn Gott wollte ihnen sagen, dass der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses auch für die anderen Völker bestimmt ist. Und das ist das Geheimnis: Christus lebt in euch! (Kolosser 1,27 NLB).*

Als Christen haben wir keine Religion angenommen. Was wir in Wirklichkeit empfangen haben, ist Gottes Natur – Sein Leben. Lass dir von niemandem weismachen, das Christentum sei einfach nur eine der Religionen der Welt, denn das stimmt nicht. Es ist eine Beziehung, ein Ruf zu einem übernatürlichen Leben der Herrlichkeit und Liebe. Wenn du eine Beziehung zu jemandem hast, ist das keine Religion.

Der Grund, warum manche Menschen das Christentum als Religion beschreiben, ist, dass manche Dinge, die religiöse Menschen tun, mit den äußerlich sichtbaren Dingen übereinstimmen, die Christen tun. In Religionen wird beispielweise gebetet, oder man liest ein bestimmtes Buch, und es gibt religiöse Riten und Rituale, die sie befolgen.

Als Christen haben wir Sakramente die das Abendmahl, die Wassertaufe, etc. Aber das macht es nicht zu einer Religion. Du kannst nicht ein Tier anschauen und sagen: „Wenn es zwei Arme und zwei Beine hat und laufen kann, dann ist es ein Mensch“, das genügt nicht. Sonst würden auch Gorillas und andere Menschenaffen als Menschen eingestuft.

Christsein ist eine reale Erfahrung, es ist das wirksame Leben Gottes in einem Menschen, es ist Christus, der in dir lebt, es ist wirkliche Gemeinschaft mit dem wahren, lebendigen Christus – eine Berufung zum Einssein mit Gott: **„Wer aber dem Herrn anhängt, ist ein Geist mit ihm“** (1. Korinther 6,17). Halleluja! Als Christen leben und sind wir in Christus (Apostelgeschichte 17,28), wir sind Glieder Seines Leibes, von Seinem Fleisch und von Seinem Gebein (Epheser 5,30).

Kolossener 1,26-27 bringt all das zusammen! Dort heißt es: **„...[nämlich] das Geheimnis, das verborgen war, seitdem es Weltzeiten und Geschlechter gibt,...nämlich: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit“**. Christsein bedeutet, dass Christus in deinem Herzen lebendig ist, eine wahre Beziehung zu einem realen Gott. Christsein ist ein Leben mit Gott in Gerechtigkeit. Halleluja!

---

## BEKENNTNIS

---

**Christus in mir hat mich zu einem Teilhaber der Gottes-Art gemacht, zum Glanz der Herrlichkeit Gottes, und zu einem Verteiler Seiner Güte für meine Welt. Christus ist mein Leben. In Ihm lebe, webe und bin ich! Ich bin fruchtbar, produktiv und hervorragend, denn ich bin eins mit dem Herrn, in einer wirklichen Beziehung als Teil Seines Leibes, von Seinem Fleisch und von Seinem Gebein. Dank sei Gott!**

---

## WEITERFÜHRENDE STUDIE:

---

2. Petrus 1,4; 1. Johannes 5,11-12; 1. Korinther 1,9

### EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 25,1-12 & Psalmen 7-10

### ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 9,18-27 & Josua 13



DIENSTAG 18

## DAS WAHRE KÖNIGSHAUS



***Aber ihr seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein geweihtes Volk, [Gottes] besonderes Volk des Eigentums, damit ihr die herrlichen Taten verkündet und die Tugenden und Vollkommenheiten dessen darstellt, der euch aus der Dunkelheit in Sein herrliches Licht gerufen hat (1. Petrus 2,9 übersetzt nach engl. AMPC).***

Der Vers, den wir gerade gelesen haben, ist so tiefgründig! Ich bin vor Freude aufgesprungen, herumgerannt, gehüpft und habe laut gerufen, als ich vor vielen Jahren als junger Mann diese grandiose Entdeckung machte. Wenn ich darüber meditiere, bin ich immer noch jedes Mal davon begeistert. Wir gehören dem wahren Königshaus an.

Achte zunächst darauf, dass der Apostel Petrus nicht sagte „Ihr werdet sein“, sondern, „Ihr seid“! Das ist keine Verheißung sondern in diesem Augenblick Realität. Niemand kennt dich besser als Gott. Sein Wort ist ein Spiegel, und dieser Spiegel zeigt und beschreibt, wie Gott dich sieht. Du bist ein königliches Priestertum, du bist ein Mitglied des Königshauses.

Das ist viel größer und übertrifft alle Königshäuser der Welt. Sie haben nur eine politische Position inne. Aber unser Königtum ist das Ergebnis unserer göttlichen Abstammung. Lies noch einmal unseren Themenvers nach der englischen

AMPC. Er lautet: „**Aber ihr seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein geweihtes Volk, [Gottes] besonderes Volk des Eigentums...**“.

Wie bist du Gottes Eigentum geworden? Die Bibel sagt: „**Ihr müsst wissen (erkennen), dass ihr erlöst (losgekauft) wurdet von eurer nutzlosen (vergeblichen) Lebensweise, die ihr von [euren] Vorfahren geerbt hattet, nicht mit vergänglichen Dingen [wie etwa] Silber und Gold, sondern [ihr wurdet erkauft] mit dem kostbaren Blut des Christus (dem Messias), wie das eines [Opfer-]Lammes ohne Fehler oder Makel**“ (1. Petrus 1,18-19, übersetzt nach engl. AMPC)

Das Blut Jesu steht für Sein Leben, das ist dein wahrer Wert. Und aufgrund dieses Blutes, mit dem du erkauft wurdest, lebst du über den verderblichen Einflüssen der Welt. Du gehörst zur wahren Königsfamilie. Dein himmlischer Vater ist der Herrscher des Universums, und du bist Sein Erbe – Sein Eigentum, Sein unbezahlbarer Besitz!

## GEBET

**Lieber Vater, ich danke Dir, denn das Blut Jesu verleiht mir Vergebung, Rechtfertigung, Erlösung, Zugang, Gemeinschaft, Reinigung und die Segnungen des Neuen Testaments. Ich bin aus Seinem Wort geboren, eine neue Schöpfung, die Satan, der Welt und ihren versagenden Systemen und Bestandteilen überlegen ist. Dank sei Gott!**

## WEITERFÜHRENDE STUDIE:

1. Petrus 1,18-19; 1. Petrus 2,9

### EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 25,13-26,1 & Psalmen 11-16

### ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 9,28-36 & Josua 14



MITTWOCH 19

## GEISTLICHE EINSICHT UND VERSTÄNDNIS



*Deshalb hören wir ... nicht auf, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis seines Willens in aller geistlichen Weisheit und Einsicht (Kolosser 1,9).*

Der Geist sprach durch den Apostel Paulus ein aufschlussreiches Gebet für die Christen in Kolossäe, dass sie mit der Erkenntnis des Willens Gottes erfüllt werden sollten in aller geistlichen Weisheit und Einsicht. Das sagt uns, dass es eine geistliche Einsicht gibt, genauso wie eine natürliche Einsicht gibt.

Du brauchst den Heiligen Geist, um dir die Augen zu öffnen und dir geistliches Verständnis zu geben. Er ist der Geist der Wahrheit, und ein Teil Seines Dienstes in deinem Leben ist die Enthüllung der Wahrheit. Das erinnert uns an ein anderes Gebet des Geistes durch Paulus in Epheser 1,17 „**[Denn ich bete immer zu] Gott ... dass Er euch gebe einen Geist der Weisheit und Offenbarung [der Einsicht in Mysterien und Geheimnisse] in der [tiefen und innigen] Erkenntnis Seiner selbst**“ (übersetzt nach der engl. AMPC).

Ohne das Verständnis und die Einsicht, die der Geist gibt, wäre dein Verständnis des Lebens gewöhnlich, weltlich und nutzlos. Es wäre schwierig für dich, geistliche Realitäten zu verstehen.

Denke zum Beispiel an die Jünger Jesu: Sie waren zwar mit dem Meister zusammen gewesen, aber sie verstanden viele Dinge nicht, die Er sie gelehrt hatte, weil sie den Heiligen

Geist noch nicht empfangen hatten. Als Er von Seinem Tod, Seinem Begräbnis und Seiner Auferstehung sprach, taten sie sich schwer damit, weil noch ihnen die geistliche Einsicht und das Verständnis fehlten.

Deshalb zweifelten einige immer noch, nachdem Er von den Toten auferstanden war. Aber als Er nach Seiner Auferstehung zu ihnen kam, sagt die Bibel: „... **hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfängt Heiligen Geist!**“ (Johannes 20,22). Hier öffnete Er ihr Verständnis durch den Heiligen Geist, damit sie geistliche Realitäten empfangen und verstehen konnten. Von da an besaßen sie geistliche Einsicht. Sie verstanden die Worte Jesu.

Wenn der Heilige Geist in dein Leben kommt, verleiht Er dir Einsicht, damit du bezüglich Gottes Wort, dem Leben und allen anderen Dingen nicht mehr im Dunkeln tappst. Durch diese Einsicht und Verständnis erkennst du die Wege des Lebens, die Erfolg, Freude, Sieg und Wohlstand bringen. Du wirst geleitet in Weisheit, Herrlichkeit und Gerechtigkeit. Halleluja!

## GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das kostbare Geschenk des Heiligen Geistes, der mir geistliche Einsicht gewährt, mich auf den richtigen Weg bringt, und mich im Leben zu einem Gewinner macht. Christus ist meine Weisheit und ich lebe ein verherrlichtes Leben im und durch das Wort, durch die Kraft des Geistes, in Jesu Namen. Amen.

### WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Kolosser 3,16; Apostelgeschichte 20,32;  
Epheser 1,17-18

### EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 26,2-18 & Psalmen 17-18

### ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 9,37-48 & Josua 15



DONNERSTAG 20

## WAHRHEIT: REALITÄT ÜBER FAKTEN HINAUS



*Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich! (Johannes 14,6).*

Wenn du Jesus nicht kennst, kannst du niemals die Wahrheit finden oder erkennen. Ohne die Wahrheit kannst du nur Fakten finden. Wahrheit und Fakten sind nicht dasselbe. Ein Fakt ist eine Behauptung von Informationen über eine Sache oder eine Ereignis, die durch die menschlichen Sinne bestätigt sind. Wahrheit ist jedoch eine Realität jenseits der menschlichen Sinne.

Gemäß der Schrift ist das Wort Gottes Wahrheit – Realität: **„Heilige sie in deiner Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit“** (Johannes 17,17). Wahrheit ist eine Bestätigung dessen, was Gott über jeglichen Zustand, Situation oder Umstand gesagt hat. Wahrheit ist ein geistliches Gesetz. Jemand kann dir einen „Fakt“ sagen und dennoch die Unwahrheit sagen, denn Wahrheit geht über Fakten hinaus.

Wahrheit offenbart Absichten. Vor Gericht befasst sich das Rechtssystem unter anderem mit dem Motiv des Angeklagten, dem Zweck oder der Absicht, die hinter einem Verbrechen stehen. Es geht also um den Beweggrund, den Antrieb, den Impuls oder den Wunsch, der das Handeln des Verbrechens bedingt hat.

Ein Motiv kann zusammen mit anderen Beweisen hilfreich sein um zu beweisen, dass eine Person ein Verbrechen begangen hat, vor allem wenn der Angeklagte das bestreitet. Und doch haben diese unzuverlässigen Justizsysteme immer



wieder Menschen falsch eingeschätzt und verurteilt, weil sie sich vor allem mit Fakten befassen.

Wie kannst du die Beweggründe eines Menschen einschätzen? Du musst sein Herz kennen. Wie kannst du das Herz eines Menschen kennen? Nur Gottes Wort – die Wahrheit – enthüllt, überprüft, analysiert und richtet die tiefsten Gedanken und Absichten des Herzens. Hebräer 4,12 (DBU) sagt: **„Denn Gottes Wort ist lebendig und wirksam, viel schärfer als jedes zweischneidige Schwert. Ja, es dringt durch, bis es sogar die Seele und den Geist eines Menschen unterscheiden kann, so wie ein Schwert die Gelenke und das Mark voneinander trennt, ja, es beurteilt die Gedanken und Pläne des menschlichen Herzens“.**

Ordne deshalb die Fakten über eine Situation immer der Wahrheit von Gottes Wort unter. Überschreibe Fakten mit Wahrheiten. Egal welche Fakten die Diagnose eines Arztes über deine Gesundheit aufwirft, die Wahrheit ist, dass du göttliches Leben hast, deshalb ist göttliche Gesundheit deine Natur in Christus. Krankheit und Schwäche haben keinen Platz in deinem Körper. Halleluja! Wahrheit ist größer als Fakten. Lebe heute und jeden Tag in und durch Gottes Wahrheit. Amen.

## BEKENNTNIS

---

**Gottes Wort ist mein Leben, und es ist die Wahrheit, durch die ich heute und jeden Tag lebe! Ich wandle in Wahrheit, erfüllt mit der Erkenntnis von Gottes Willen in aller Weisheit und geistlichem Verständnis. Ich wandle in Herrschaft über Angst, Krankheit, Armut und Tod, in Jesu Namen. Amen.**

## WEITERFÜHRENDE STUDIE:

---

Johannes 8,32; Psalmen 91,14; 3 Johannes 1,4

### EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 26,19-32 & Psalmen 19-20

### ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 9,49-62 & Josua 16-17



FREITAG 21

## EINE HÖCHST ERHABENE UND IMPERIALE IDENTITÄT



*Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, die er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, die er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht (Römer 8,30).*

In der Amplified-Version (englische Bibelübersetzung) des Eingangstextes heißt es: ***„Und die, die er vorherbestimmt hat, hat er auch berufen; und die, die er berufen hat, hat er auch gerechtfertigt (freigesprochen, gerecht gemacht, in den rechten Stand mit Ihm gesetzt). Und die, die er gerechtfertigt hat, hat er auch verherrlicht [sie zu einer himmlischen Würde und einem himmlischen Stand erheben].“***

Beachte die Erklärung des Wortes „verherrlicht“; es heißt: ***„...[sie zu einer himmlischen Würde und einem himmlischen Zustand zu erheben]“***. Mit anderen Worten: Als du zu Christus kamst, als du also von neuem geboren wurdest und das ewige Leben empfangen hast, wurdest du in ein Leben mit himmlischer Würde gebracht. Wir haben die erhabenste und imperialste Identität!

Der Apostel Johannes erklärt uns die Gemeinschaft, die uns in dieses Leben der Herrlichkeit geführt hat: „...“

***was wir gesehen und gehört haben, das verkündigen wir euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus***“ (1. Johannes 1,3). Das Wort, das mit „Gemeinschaft“ übersetzt wird, ist das griechische Wort „koinōnia“. Es bedeutet auch Partnerschaft. Es geht also um die Freundschaft.

Unsere Gemeinschaft, Partnerschaft oder Freundschaft besteht also mit dem Vater und seinem Sohn, Jesus Christus. Petrus sagt, dass wir zu Herrlichkeit und Vortrefflichkeit berufen sind: ***„Da seine göttliche Kraft uns alles gegeben hat, was zum Leben und zur Gottseligkeit gehört, durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch und zu seiner Herrlichkeit und Vortrefflichkeit***“ (2. Petrus 1,3 übersetzt nach der Amplified Bibel).

## BEKENNTNIS

---

**Danke, Vater, für die wunderbare Gemeinschaft und Verbundenheit in Christus, mit Deinem göttlichen Leben in meinem Geist. Diese herrliche Vereinigung mit der Gottheit macht mich unzerstörbar und ewig siegreich. Halleluja!**

## WEITERFÜHRENDE STUDIE:

---

Psalmen 82,6; Johannes 1,12; 2. Petrus 1,4

### EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 27,1-26 & Psalmen 21-22

### ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 10,1-9 & Josua 18







## AUS IHM GEBOREN



*Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben; die nicht aus dem Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind (Johannes 1,12-13).*

**D**er Christ ist kein gewöhnlicher Mensch. Er ist in Gottesgattung hineingeboren. Neugeboren zu sein macht dich zu einem Teilhaber der göttlichen Natur, zu einem Teilhaber der Gottesart (2. Petrus 1,4). Als du von deinen leiblichen Eltern geboren wurdest, wurdest du ein Teilhaber der menschlichen Natur; du wurdest so menschlich wie deine Eltern, die dich geboren haben.

Das menschliche Leben, das du von deinen Eltern bekommen hast, war jedoch verdreht, dem Tod geweiht und vergänglich. Deshalb musste es durch das Leben und die Natur Gottes ersetzt werden. Das ist der Grund, warum Jesus gesagt hat: **„Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von Neuem geboren werden!“** (Johannes 3,7).

Jetzt, wo du von Neuem geboren bist, hat das unbezwingbare, unbestechliche und übernatürliche Leben Gottes das menschliche Leben verdrängt. Das: Zu denken, dass wir in Wirklichkeit wortgetreu Söhne Gottes sind, übersteigt den natürlichen Verstand.

Kein Wunder, dass Johannes schreibt: **„Seht, welch eine**

**Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Kinder Gottes heißen sollen! ... Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes ...**" (1. Johannes 3,1-2). Das Wort, das mit „Kinder“ übersetzt wird, ist das griechische „tekon“; es bezieht sich tatsächlich auf jemanden, der von einem anderen geboren wurde, griechisch „hoyis“ im Gegensatz heißt „Sohn“.

Der Apostel Johannes verwendet das Wort „tekon“, um zu betonen, dass man tatsächlich aus Gott geboren ist. Alles im Leben reproduziert sich nach seiner Art. Ein Adler reproduziert Adler, ein Hund gebiert Hunde, und Menschen gebären Menschen. Nun, da Gott uns geboren hat, wer sind wir?

Der Herr Jesus zitiert den Psalmisten und gibt uns eine Antwort. Er sagte: **„Steht nicht in eurem Gesetz geschrieben: »Ich habe gesagt: Ihr seid Götter?...“** (Johannes 10,34-36). Denke über dich selbst so nach, wie du von Jesus denkst, als Er auf der Erde war, wie Er lebte, Sein außergewöhnlicher Lebenswandel! Die Heilige Schrift erklärt: **„Wie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt“** (1. Johannes 4,17). Halleluja!

## GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die lebendige Erfahrung des ewigen Lebens, durch die Dein göttliches Leben mein ganzes Wesen - Geist, Seele und Körper - vollständig durchdrungen hat! Ich wandle in Gerechtigkeit, Herrlichkeit und Sieg, da Deine Göttlichkeit in und durch mich voll zum Ausdruck kommt, in Jesu Namen. Amen.

## WEITERFÜHRENDE STUDIE:

2. Korinther 5,17; Johannes 10,33-36; 1. Johannes 5,11-12

### EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 27,27-44 & Psalmen 23-25

### ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 10,10-24 & Josua 19



SONNTAG 23

## DU BIST SPITZENKLASSE



*Nach seinem Willen hat er uns gezeugt durch das Wort der Wahrheit, damit wir gleichsam Erstlinge seiner Geschöpfe seien (Jakobus 1,18).*

**B**eachte den Beginn der Formulierung im Themenvers; es heißt: „Nach seinem Willen hat er uns gezeugt...“. Das bedeutet, dass der Herr uns aus eigenem Willen gezeugt hat; es war Seine Entscheidung, uns mit dem Wort der Wahrheit zu gebären, damit wir eine Art oder ein Typus der Erstlingsfrucht Seiner Geschöpfe sein sollten!

Was ist die Bedeutung von Erstlingsfrüchten? Erstlingsfrucht bedeutet das Erste und das Beste von allem; es bedeutet „Spitzenklasse“. Du bist Spitzenklasse, durch und durch ausgezeichnet, weil du von Gott geboren bist. Halleluja!

Dieselbe Wahrheit wird vom Apostel Petrus in 1. Petrus 1,23 wiederholt: „...**denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das lebendige Wort Gottes, das in Ewigkeit bleibt**“ (1. Petrus 1,23). Johannes verwies auch auf die Tatsache, dass dies nach Gottes eigenem Plan geschah; es war Sein Wille: „**Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben; die nicht aus dem Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind**“ (Johannes 1,12-13).

Es war Sein Wille, dich zur Spitzenklasse zu machen.



Lebe also dein Bestes und sei dein Bestes für Ihn. Denk an das Bild, das Gott dir in Seinem Wort gegeben hat. Du bist Sein besonderer Schatz, Sein Ebenbild, Sein ausgezeichnetes Meisterwerk, ein Erfolgsbündel, ein Erfolgsmensch und ein Sieger in Jesus Christus.

Er hat dich zur Herrlichkeit und Schönheit geschaffen. Siehe, wie Er dich in Epheser 2,10 nach der englischen Amplified Bibel beschreibt: „***Denn wir sind Gottes [eigenes] Werk (Seine Kunstfertigkeit/), neu geschaffen in Christus Jesus [von neuem geboren], damit wir die guten Werke tun, die Gott für uns vorherbestimmt (geplant) hat [Wege gehen, die er im Voraus vorbereitet hat], damit wir in ihnen wandeln [das gute Leben leben, das er vorherbestimmt und für uns vorbereitet hat].***“ Lass dies deine Schritte beleben.

Es macht keinen Unterschied, wer dich verurteilt; lass dich nicht davon ablenken, was andere über dich sagen. Was zählt, ist, wer du in Christus bist: Du bist erstklassig, vollendet in Gerechtigkeit, heilig, untadelig und makellos in Gottes Augen (Kolosser 1,22). Gepriesen sei Sein Name in Ewigkeit!

## GEBET

**Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du mich zum Ausdruck Deiner Schönheit, Vortrefflichkeit, Vollkommenheit und Gnade gemacht hast. Ich danke Dir für Deine Herrlichkeit in meinem Leben. Ich erkläre, dass mein Leben zu Deinem Lob und Deiner Ehre dient, und ich erfülle meine Bestimmung in Christus und bringe Früchte der Gerechtigkeit hervor, in Jesu Namen. Amen.**

## WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Jakobus 1,22-25; 1. Petrus 2,9

### EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 28,1-16 & Psalmen 26-29

### ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 10,25-37 & Josua 20-21



## AKTIVIERE DEIN POTENZIAL



*Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen (Epheser 2,10 LUT 2017).*

**P**otenzial ist eine latente Fähigkeit, eine verborgene Kraft, die nicht entwickelt worden ist. Es ist die ungenutzte Fähigkeit, die in den inneren Nischen deines Herzens, deiner Sinne und Seele verborgen ist. Potenzial ist das, was du sein könntest, das du jetzt noch nicht bist, was du tun könntest, das du noch nicht getan hast, oder alles, was in dir steckt und noch nicht aktiviert worden ist. Potenzial bezieht sich nicht auf die Erfolge, die du erreicht hast, sondern auf die, die möglich sind und die du noch erreichen musst.

Viele haben gelebt und sind gestorben, ohne ihr Potenzial aktiviert zu haben oder Gottes Traum für sie zu erfüllen; viele sind gestorben, ohne das zu werden, was Er für sie bestimmt hatte. Nichts könnte trauriger sein als das! Wie würdest du dich fühlen, wenn man dir am Richterstuhl Christi alles zeigt, was du hättest sein können, und die Möglichkeiten, die du hättest verwirklichen können, die aber nie in die Tat umgesetzt wurden?

Bringe also durch das Wort dein wahres Ich in Erfahrung und stehe auf, um zu sein, als was das Wort dich beschrieben hat: mit grenzenlosen Möglichkeiten, mit der Fähigkeit, mehr zu tun und mehr zu sein.

Erinnere dich an die Worte Jesu in Johannes 12,24. Er sagte: „**Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das**

***Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, so bleibt es allein; wenn es aber stirbt, so bringt es viel Frucht“.***

Betrachte einen Obstbaumsamen: Dieser Samen hat das Potenzial, nicht nur ein Baum zu werden, sondern ein Wald. Jeder Baum hat in sich das Potenzial eines Waldes. Gott behält sich nicht nur die Rechte vor, sondern beabsichtigt auch, die Menschen für ihre Potenziale zur Rechenschaft zu ziehen. Hier geht es um dein Potenzial in Gott. Die Bibel sagt: **„Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl des Christus offenbar werden, damit jeder das empfängt, was er durch den Leib gewirkt hat, ...“** (2. Korinther 5,10).

Beim Jüngsten Gericht werden einige all das sehen, was sie hätten sein sollen, aber nie geworden sind; alles, was sie hätten sagen können, aber nie gesagt haben; und alles, was sie hätten tun können, aber nie getan haben. Also entscheide dich dafür, all das zu sein, wozu Gott dich auserwählt hat. Vertraue dem Heiligen Geist, dass Er dir hilft, dein ganzes Potenzial zu sehen und auszuschöpfen, und deine Bestimmung und Berufung in Christus zu erfüllen.

## GEBET

**Lieber Vater, danke, dass Du mir hilfst, mein volles Potenzial auszuschöpfen und meine Bestimmung und Berufung in Christus zu erfüllen. Ich laufe mein Rennen eilig und jage auf das Ziel zu, um den Preis der hohen Berufung Gottes in Christus Jesus zu erlangen, unter der Inspiration Deines Geistes und der Führung Deines Wortes, in Jesu Namen. Amen.**

## WEITERFÜHRENDE STUDIE:

2. Thessalonicher 1,11; Kolosser 4,17;  
Philipper 2,12-13

### EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 28,17-31 & Psalmen 30-31

### ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 10,38-42 & Josua 22



DIENSTAG 25

## BERECHNE DIE KOSTEN



***Aber nichts von alledem bewegt mich, und mein Leben ist mir auch selbst nicht teuer, damit ich meinen Lauf mit Freuden beende und den Dienst, den ich von dem Herrn Jesus empfangen habe, um das Evangelium von der Gnade Gottes zu bezeugen (Apostelgeschichte 20,24 nach der englischen KJV).***

In Apostelgeschichte 20,17-27 berichtet Lukas, wie Paulus und sein Team Troas verließen, wo er sich von den Ältesten von Ephesus herzlich verabschiedete, und nach Milet segelten. Er erinnerte sie daran, wie er dem Herrn in aller Demut gedient hatte, unter Tränen inmitten von Widrigkeiten, Bedrängnis und Prüfungen.

In Vers 23 sagte er: „... **der Heilige Geist bestätigt mir deutlich und nachdrücklich in einer Stadt nach der anderen, dass Gefangenschaft und Leiden auf mich warten. Aber nichts von alledem bewegt mich, noch halte ich mein Leben für mich wertvoll ...**“ (Apostelgeschichte 20,23-24 nach der englischen AMPC). Dieser große Apostel nahm kein Blatt vor den Mund, wenn es darum ging, dass er sein Leben um des Evangeliums willen aufs Spiel gesetzt hatte. Was für eine Inspiration! Was für eine Hingabe!

Wenn du die Schriften liest, die der Apostel Paulus und die anderen Apostel des Herrn geschrieben haben, hast du dann jemals darüber nachgedacht, was es sie gekostet hat, die Botschaft zu uns zu bringen? Studiere die Kirchengeschichte, und du wirst entdecken, dass viele von ihnen um des Evangeliums willen getötet wurden.

Lies über Stephanus. Sein Erfolg bei der Bekehrung der Juden zog die Empörung des Sanhedrins auf sich, und er wurde zu Tode gesteinigt! Einige wurden enthauptet, gekreuzigt, auf dem Scheiterhaufen verbrannt und andere in einen Kessel mit kochendem Öl geworfen. Du musst also bereit sein, die Kosten zu tragen.

Sei bereit und willig, dein Leben für das Evangelium hinzugeben, besonders in diesen letzten Tagen. Nichts sollte für dich zu viel sein, um es für das Evangelium aufzugeben, zu geben oder durchzumachen. Egal, welche Opfer du für das Evangelium bringst, sei bereit und willig, dein Leben dafür zu geben, wenn es dazu kommt.

Wie wichtig ist dir dein Leben? Ist es so wichtig, so dass du nicht mehr für den Herrn tun willst, nur um deinen Namen, dich selbst oder das Geld, das du hast, zu retten? Ist das alles, was das Leben für dich ausmacht? Du solltest in deinem Leben an den Punkt kommen, an dem du absolut überzeugt bist, dass dir nichts zu viel ist, um es für das Evangelium zu geben, einschließlich deines Lebens. Jesus sagte in Markus 8,35: **„Denn wer sein Leben retten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen und um des Evangeliums willen, der wird es retten“.**

## GEBET

Lieber Vater, ich bleibe entschlossen und kompromisslos für das Evangelium; ich stehe überall für das Evangelium ein und predige es mutig und mit absoluter Überzeugung, wenn es sein muss, bis zum Tod. Amen.

## WEITERFÜHRENDE STUDIE:

2. Korinther 1,8-9; 1. Korinther 9,16-17

### EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 1,1-17 & Psalmen 32-34

### ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 11,1-13 & Josua 23



## GIB ALLES



*Denn wir wollen euch, Brüder, nicht in Unkenntnis lassen über unsere Bedrängnis, die uns in [der Provinz] Asia widerfahren ist, dass wir übermäßig schwer zu tragen hatten, über [unser] Vermögen hinaus, sodass wir selbst am Leben verzweifelten; ... (2. Korinther 1,8).*

In Apostelgeschichte 19 schildert Lukas lebhaft einige der unangenehmen Erfahrungen, die der Apostel Paulus auf seinem Weg der Verkündigung des Evangeliums machte. Er berichtet von seinen persönlichen Risiken und Verhaftungen, von dem von Demetrius, dem Silberschmied, angezettelten Aufstand, und in Kapitel 22, wie ein Kommandant befahl, ihn in die Kaserne zu bringen, wo er ausgepeitscht und verhört wurde.

Kein Wunder, dass Paulus selbst berichtet: „Ich habe weit mehr Mühsal, über die Maßen viele Schläge ausgestanden, war weit mehr in Gefängnissen, öfters in Todesgefahren“ (2. Korinther 11,23) In seinem ersten Brief an die Gemeinde in Korinth erinnert sich Paulus an seine Erfahrungen in Ephesus und sagte: **„Wenn ich als Mensch in Ephesus mit wilden Tieren gekämpft habe...“** (1. Korinther 15,32).

In seinem zweiten Brief erzählte er, wie es in der Provinz Asia so schlimm wurde, dass sie sich fühlten, als wären sie in die Todeszelle geschickt worden, aber gnädigerweise übernatürliche Befreiung erfuhren (2. Korinther 1,8-9).

Das gleiche Evangelium ist dir anvertraut worden, wirst

du es auf die leichte Schulter nehmen oder alles dafür geben? Würdest du deinen Hals riskieren, um deinen Kollegen oder Geschäftspartnern das Evangelium zu verkünden, auch wenn das bedeutet, dass du deinen Job verlierst oder Geschäftsverträge verlierst, die du dir so sehr gewünscht hast?

Was ist mit deinen Familienmitgliedern, die noch nicht von neuem geboren sind? Würdest du dich für sie einsetzen, oder würdest du schweigen, um nicht gehasst, nicht gemocht oder ausgegrenzt zu werden? Es gibt Menschen, die aus Angst, die Beziehungen zu verlieren, die sie aufgebaut haben, niemals vor ihren Freunden Zeugnis ablegen werden. Wie traurig!

Du bist ein Zeuge für deine Generation, und der Herr wird dich als ihren Zeugen zur Verantwortung ziehen. Du musst entschlossen sein, den Menschen in deiner Welt Errettung zu bringen. Das, worin du involviert bist, ist nicht dazu da, deinen Kopf zu retten; es geht nicht um die Annehmlichkeiten des Lebens oder die Vorteile, die du daraus ziehst, nein! Du tust es nicht für das, was dir ein Mensch geben kann, sondern für die Ehre und den Ruhm Christi, des Herrn.

## **GEBET**

**Lieber Herr, es gibt keine Grenzen, wie weit ich bereit bin, für dieses unbezahlbare Evangelium zu gehen, das mir anvertraut wurde. Ich predige es kühn in der Kraft des Geistes und befreie viele aus dem Reich der Finsternis in die herrliche Freiheit der Söhne Gottes, in Jesu Namen. Amen.**

## **WEITERFÜHRENDE STUDIE:**

2. Korinther 5,18-19; 1. Korinther 9,16-17

### **EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN**

Römer 1,18-32 & Psalmen 35-37

### **ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN**

Lukas 11,14-26 & Josua 24



DONNERSTAG 27

## HABE EIN AUFERSTEHUNGS- BEWUSSTSEIN



*...wir hatten in uns selbst schon das Todesurteil, damit wir nicht auf uns selbst vertrauten, sondern auf Gott, der die Toten auferweckt (2. Korinther 1,9).*

Die Bibel erzählt uns, dass Gott Abraham aufforderte, seinen einzigen Sohn Isaak zu opfern, den er im hohen Alter erhalten hatte. Abraham zögerte oder klagte nicht; als er Isaak opfern wollte, stoppte Gott ihn prompt. Wie der Hebräerbrief offenbart, Abraham vertraute Gott dafür, Isaak wieder zum Leben zu erwecken.

Was Gott anging, war es eine Auferstehung, denn Abraham hatte Isaak völlig hingegeben. Es war Gott, der sagte: „Abraham, stopp! Tu dem Kind nicht weh.“ Abraham hatte Glauben an die Auferstehung. In der Bibel heißt es: **„Denn er war überzeugt, dass Gott in der Lage war, [ihn] sogar von den Toten aufzuwecken. In der Tat, in dem Sinne, dass Isaak im übertragenen Sinne tot war [potenziell geopfert], hat er ihn [tatsächlich] von den Toten zurückerhalten“** (Hebräer 11,19 nach der englischen AMPC).

Es ist dasselbe, wovon Paulus in der Themenschriftstelle spricht, in der er erzählt, wie er und seine Gefährten über ihre Kräfte hinaus niedergedrückt waren und ihre Situation so verheerend war, dass sie in sich selbst das Todesurteil spürten.

Anstatt also auf sich selbst zu vertrauen und zu verlassen, verließen sie sich auf Gott, der die Toten auferweckt. Was für eine Mentalität! Sie hatten das Leben aufgegeben, soweit es



sie betraf; sie hatten das Todesurteil in sich, aber sie hatten ein Auferstehungsbewusstsein.

Das ist genau wie Jesus, der Sich selbst hingab, weil Er wusste, dass der Vater Ihn wieder zum Leben erwecken würde! Wir sind die Kinder des Glaubens, die Kinder Abrahams, und wir handeln wie Abraham. Wir tragen das Bewusstsein der Auferstehung in unserem Geist.

In diesem Zustand hältst du nichts vor dem Herrn zurück, weil du weißt, dass Er der Gott ist, der die Toten auferweckt! Alles, was Er dich bittet zu geben, wird tausendfach und mehr zu dir zurückkommen. Abraham opferte Isaak, und er wurde der Vater vieler Völker. Seine Nachkommen wurden so zahlreich wie der Sand am Meeresufer.

Diene also dem Herrn aufrichtig, freudig und voll und ganz. Allein der Gedanke, Ihm alles zu geben, sollte dich nicht beunruhigen, ins Wanken bringen oder dir schlaflose Nächte bereiten, wenn du das Auferstehungsbewusstsein hast. Halleluja!

## GEBET

---

**Lieber Vater, ich habe das Auferstehungsbewusstsein, weil ich überzeugt bin, dass Du die Toten auferwecken kannst. Deshalb bin ich immer aktiv in meinem Dienst für Dich, in Wahrheit, mit ganzem Herzen, fröhlich in der Hoffnung und geduldig in Zeiten der Not. Ich bleibe standhaft und unerschütterlich, in Jesu Namen. Amen.**

### WEITERFÜHRENDE STUDIE:

---

1. Korinther 15,13-18; 1. Korinther 15,58

#### EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 2,1-29 & Psalmen 38-41

#### ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 11,27-36 & Richter 1



FREITAG 28

## ER IST FÜR IMMER DERSELBE



*Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Irrt ihr nicht darum, weil ihr weder die Schriften kennt noch die Kraft Gottes? (Markus 12,24).*

**D**ie Bibel sagt: „**Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit**“ (Hebräer 13,8 ELB) Deshalb tut Er das, was Er in biblischen Tagen getan hat, auch heute noch; Er verändert Sich nicht. Sein Name hat dieselbe Macht, dieselbe Autorität, taube Ohren und blinde Augen zu öffnen, lahme Beine zu heilen, verstümmelte Gliedmaßen wiederherzustellen und sogar Tote aufzuwecken, wie in den Tagen der Bibel.

Die Bibel sagt: „**Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden**“ (Römer 10,13) Das gilt für „jeden“, und es ist wahr und immer noch aktuell. Es spielt also keine Rolle, wie schlimm du oder andere denken, dass dein Fall ist; wenn du den Namen des Herrn anrufst, wird Er dich hören und dir antworten.

Der Name Jesus rettet, befreit, schützt, heilt, bewahrt und macht heil. Vielleicht haben die Ärzte dich oder einen geliebten Menschen zum Sterben aufgegeben, vielleicht wegen Nierenversagen, einer Herzkrankheit oder einem Nervenzusammenbruch. Sorge dich nicht; unser Herr ist gnädig, freundlich und allmächtig! Rufe Seinen Namen an,

und es wird eine Veränderung eintreten.

Erinnere dich, dass es kein Dokument auf der Welt gibt, das wahrhaftiger ist als die Bibel - das Wort Gottes. Gottes Wort ist Sein Wille. Und durch Seinen Willen wissen wir, dass jeder, der Ihn anruft, gerettet wird. Alles, was du tun musst, ist zu glauben, Seine Botschaft zu empfangen - Seinen Plan für dich, in göttlicher Gesundheit und im Sieg zu wandeln - und danach zu handeln.

Markus 9,23 sagt: **„Wenn du glauben kannst – alles ist möglich dem, der glaubt!“** Diese Worte sind nicht bloß Klischees; sie kamen direkt von den Lippen des Meisters; sie sind für immer wahr. Er sagte: **„Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen“** (Matthäus 24,35; Markus 13,21; Lukas 21,33). Er verändert Sich nicht. Gelobt sei Sein herrlicher Name in Ewigkeit!

## GEBET

---

**Lieber Vater, danke, dass Du uns den Namen Jesus gegeben hast, einen Namen, der seine Kraft, Beständigkeit, Zuverlässigkeit und Verlässlichkeit von Generation zu Generation bewiesen hat, und seine Kapazität und Fähigkeit, hoffnungslose Situationen zu verändern und Wunder zu bewirken. Ich wandle in Gesundheit, Kraft und Lebensfreude; ich setze Deinen Willen und Deine Gerechtigkeit in meiner Welt um, in Jesu Namen. Amen.**

## WEITERFÜHRENDE STUDIE:

---

Psalmen 119,89; Philipper 2,9-11; Lukas 10,19

### EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 3,1-31 & Psalmen 42-44

### ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 11,37-44 & Richter 2-3







SAMSTAG 29

## TEILHABER AM PANTHEON



***...durch welche er uns die überaus großen und kostbaren Verheißungen gegeben hat, damit ihr durch dieselben göttlicher Natur teilhaftig werdet, nachdem ihr dem Verderben entflohen seid, das durch die Begierde in der Welt herrscht (2. Petrus 1,4).***

Das Bild, das der Apostel Petrus im obigen Vers in unseren Köpfen hervorruft, stammt aus der griechischen Mythologie. Es hatte mit dem griechischen Pantheon zu tun, also der kollektiven Gruppe von Göttern, an deren Spitze Zeus, der König der Götter, stand. Der eigentliche Ausdruck „Teilhaber der göttlichen Natur“ ist also das griechische „theias-phuseos“, was soviel bedeutet wie „Teilhaber des Gottesgeschlechts“.

Petrus bezog sich also auf ein größeres Pantheon, an dessen Spitze Jesus steht. Durch die Neugeburt sind wir in die Gemeinschaft oder das Einssein mit der Gottheit gebracht worden. Wir sind in dieser Liga, d.h. wir sind in einer Bruderschaft der Gottheit, in einer Gemeinschaft des Gottgeschlechts. Einige Bibelwissenschaftler haben damit ihre Probleme. Sie sind nicht deshalb anderer Meinung, weil die Gedanken des Petrus falsch waren, sondern weil sie Angst hatten, dem Wort Gottes zu glauben.

Andere argumentieren, Petrus hätte keine Worte verwenden sollen, die sich in erster Linie um die griechische Geschichte, Kultur oder die griechischen Götter drehen oder sich darauf beziehen. Es gibt jedoch mehrere andere Texte, die Petrus in den Briefen zugeschrieben werden, die von der hellenistischen Kultur geschrieben und beeinflusst

wurden. Zum Beispiel verwendet Petrus in 2 Petrus 1,2 zum ersten Mal den Begriff "epignosis". Der Begriff "epignosis" ist hellenistisch und wird in der Bibel 20 Mal verwendet, davon 16 Mal von Paulus. Vier davon stammen von Petrus (2 Petrus 1,2; 2 Petrus 1,3; 2 Petrus 1,8; 2 Petrus 2,20).

Epignosis ist eine höhere Form des Wissens; sie bedeutet genaues, präzises oder absolutes Wissen, das nur Gott zugeschrieben werden kann. Die Hellenisten oder Griechen glaubten in ihrer Religiosität, dass nur die Götter alles wüssten; nur die Götter können absolutes Wissen haben. Wenn diese hellenistischen Gedanken, die in die Schriften eingewoben sind, akzeptiert werden, warum sollte dann jemand die hellenistische Beeinflussung oder das hellenistische Verständnis des Pantheons, das Petrus zu vermitteln sucht, gherabsetzen?

Du gehörst zur Brüderlichkeit der Gott-Art, da du in die Gottesgattung geboren wurdest, mit seinem göttlichen Leben in deinem Geist. Jetzt bist du unzerstörbar, unbezwingbar und immer siegreich, da du aus dem gewöhnlichen Bereich der Menschheit in die übernatürliche Gattung der Beschaffenheit Gottes versetzt wurdest.

## BEKENNTNIS

---

**Ich bin ein Teilhaber des Gottesgeschlechts, in einer Brüderlichkeit mit der Gottlichkeit. Ich bin in die Klasse der Beschaffenheit Gottes hineingeboren, mit Seinem Wesen und Charakter in meinem Geist. Ich bin aus dem gewöhnlichen Bereich der Menschheit in die übernatürliche Klasse der Gotesart versetzt worden. Halleluja!**

### WEITERFÜHRENDE STUDIE:

---

Psalmen 82,6-7; Johannes 1,12; 1. Johannes 1,3

#### EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Römer 4,1-25 & Psalmen 45-48

#### ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 11,45-54 & Richter 4



SONNTAG 30

## GOTTES PLAN FÜR DEN GEBER



*Jeder soll geben, wie er sich entschieden und im Herzen vorgenommen hat, nicht widerwillig oder sorgenvoll oder gezwungen, denn Gott liebt (er freut sich, schätzt mehr als alles andere und ist nicht gewillt, aufzugeben oder zu verzichten auf) einen fröhlichen (freudigen, „unverzüglichen“) Geber [dessen Herz beim Geben ist]. Und Gott ist imstande, euch alle Gnade (jede Gunst und jeden irdischen Segen) in Fülle zuteilwerden zu lassen, sodass ihr immer und unter allen Umständen und in jedem Bedürfnis selbstgenügsam seid [genug besitzt, um keine Hilfe oder Unterstützung zu benötigen, und im Überfluss für jedes gute Werk und jede wohltätige Spende ausgestattet seid] (2. Korinther 9,8 nach engl. AMPC).*

**P**salm 24,1 sagt: **„Dem HERRN gehört die Erde und was sie erfüllt...“**. In Haggai 2,8 erklärt der Herr Seine Souveränität über die Ressourcen der Erde und sagte: **„Mein ist das Silber, und mein ist das Gold, spricht der HERR der Heerscharen“**.

In Psalm 50,10-11 sagte der Herr: **„...denn mir gehören alle Tiere des Waldes, das Vieh auf tausend Bergen. Ich kenne alle Vögel auf den Bergen, und was sich auf dem Feld regt, ist mir bekannt.“** Halleluja! Derselbe Gotte, der die Welt besitzt und alles, was darin ist, inklusive all ihrer unausschöpflichen und unschätzbaren Reichtümer, ist in der Lage, alle Gnade in deine Richtung zu lenken, damit du alles genießen kannst, was Er besitzt.

Gott ist in der Lage, dir all die Gnade zukommen zu



lassen, die du für irgendetwas in diesem Leben brauchst, so dass du niemals in Bezug auf Kompetenz oder Fähigkeiten im Rückstand bist. Jemand könnte sagen: „Wenn das so ist, dann tu es doch, Herr, und lasse mir alle Gnade zukommen“.

Die Schrift hat uns bereits gesagt, was Ihn bewegt, dies zu tun: Er tut es für die Geber. Lies noch einmal unseren Themenvers und sieh den Zusammenhang: Alle Segenskanäle sind auf den Geber gerichtet! Man kann dem Geber nicht den Weg versperren, sein Vorankommen behindern oder sein Wachstum und seinen Segen hindern, denn er ist von allen Seiten begnadet.

Das ist noch nicht alles. Einem wahren Geber lässt Gott nicht nur alle Gnade zukommen, Er stellt sicher, dass du jederzeit mehr als genug zum Geben hast. Du bist immer und unter allen Umständen und in jedem Bedürfnis selbstgenügsam und besitzt genug, um keine Hilfe oder Unterstützung zu benötigen, und bist im Überfluss für jedes gute Werk und jede wohlthätige Spende ausgestattet. Das ist Gottes Wort und Segen für dich als Geber. Halleluja!

## **GEBET**

**Lieber Vater, ich danke Dir für das Evangelium von Christus, das mich gesegnet und reich gemacht hat. Ich bin dankbar für das Vorrecht, für die Verbreitung des Evangeliums zu geben und Sünder aus der Finsternis in die herrliche Freiheit der Söhne Gottes zu führen. Ich danke Dir, dass Du mir alle Gnade schenkst, damit ich im Dienst der Versöhnung wirksam sein kann, in Jesu Namen. Amen.**

### **WEITERFÜHRENDE STUDIE:**

Lukas 6,38; Philipper 4,15-19

#### **EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN**

Römer 5,1-11 & Psalmen 49-51

#### **ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN**

Lukas 12,1-12 & Richter 5



MONTAG 31

## DAS WORT TREIBT DICH ZUM „TUN“ AN



*...denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt nach seinem Wohlgefallen (Philipper 2,13).*

Das Wort Gottes ist eine treibende Kraft; es ist eine treibende Macht. Es gibt dir die geistliche Motivation und befähigt dich zum Handeln. Das Wort Gottes wirkt in dir und gibt dir die Kraft und den Wunsch, deinen Traum zu verwirklichen.

Erfolg kommt vom „Handeln“, meint: vom Tun, nicht vom Zuschauen. Es gibt viel, die großartige Ideen haben – im Geschäft, Dienst, in der Politik, etc – die nie zustande kamen, weil niemand etwas unternommen hat. Wenn sie doch nur über dem Wort medietert hätten.

Josua 1,8 (nach der engl AMPC) sagt: **„Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, sondern du sollst Tag und Nacht darüber meditieren, damit du alles hältst und tust, was darin geschrieben steht. Denn dann wirst du deinen Weg gelingen lassen, und dann wirst du weise handeln und guten Erfolg haben.“** Beachte, dass hier nicht steht: „...sondern du sollst Tag und Nacht darüber meditieren und auch darauf achten, dass du es tust...“; es heißt

auch nicht: „Meditiere darüber und tu es“; nein! Sondern sie sagt, wenn du wirklich das Wort meditierst, kannst du nicht anders als es zu handeln. Das Tun ist ein Ergebnis oder eine Folge davon, dass du über dem Wort meditierst.

Kolosser 3,16 sagt, dass du das Wort Gottes in dir reichlich wohnen lassen sollst; habe es in deinem Geist im Überfluss wegen dem, was es in dir tut. für den Vorteil, den es für dich hat. Wenn du zum Beispiel in der Kirche bist und das Wort Gottes gelehrt wird, dient dir zu solchen Zeiten das Wort; Dein Geist wird gestärkt und angeregt, auf die Aufforderung, die Ideen und Visionen zu reagieren, die von Gottes Geist zu dir kommen. Halleluja!

## **GEBET**

---

**Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du mir Einblick in geistliche Mysterien und Geheimnisse gewährst und mir die Leidenschaft eingepflanzt hast, Deinen Willen zu tun. Dein Wort treibt mich an, regt mich an und motiviert mich, zu handeln und den Weg des Erfolgs und der Größe zu gehen, um meine Bestimmung in Christus zu erfüllen. Halleluja!**

## **WEITERFÜHRENDE STUDIE:**

---

Jakobus 1,22-25; 1. Timotheus 4,15; Kolosser 3,16

### **EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN**

Römer 5,12-21 & Psalmen 52-55

### **ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN**

Lukas 12,13-21 & Richter 6

# GEBET DER ERRETTUNG

**W**ir vertrauen darauf, dass du durch dieses Andachtsheft gesegnet worden bist. Wir laden dich ein, Jesus Christus zum Herrn deines Lebens zu machen, indem du folgendes Gebet sprichst,

“Oh, Herr Gott, ich glaube von ganzem Herzen an Jesus Christus, den Sohn des lebendigen Gottes. Ich glaube, dass Er für mich gestorben ist und dass Gott Ihn von den Toten auferweckt hat. Ich glaube daran, dass Er heute lebendig ist. Ich bekenne mit meinem Mund, dass Jesus Christus von heute an der Herr meines Lebens ist. Durch Ihn und in Seinem Namen habe ich ewiges Leben; ich bin neu geboren. Danke Herr, dass du meine Seele gerettet hast! Ich bin nun ein Kind Gottes. Halleluja!”

***Gratulation! Du bist nun ein Kind Gottes. Um weitere Informationen darüber zu erhalten, wie du als Christ wachsen kannst, nimm bitte Kontakt zu uns auf unter den folgenden Nummern,***

**UNITED KINGDOM,**

+44(0)1708556604

+44(0)8001310604

**SOUTH AFRICA,**

+27 11 326 0971

**CANADA,**

+1 416-667-9191

**NIGERIA,**

+234 1 8888186

**USA,**

+1(800) 620-8522

# ÜBER DEN AUTOR

**P**astor Chris Oyakhilome, der Präsident von LoveWorld Inc., einem dynamischen, facettenreichen, globalen Gemeindedienst, ist der Autor von Rhapsodie der Realität, des weltweit am meisten verbreiteten täglichen Andachtsheftes und mehr als 30 anderen Büchern. Er ist ein engagierter Diener des Wortes Gottes, dessen Botschaft die Wirklichkeit des göttlichen Lebens in die Herzen vieler Menschen gebracht hat.

Millionen Menschen sind von seiner Fernsehsendung „Atmosphäre For Miracles“ (Atmosphäre für Wunder) berührt worden. Diese Sendung bringt Gottes himmlische Gegenwart direkt zu den Menschen nach Hause. Der Einfluss seines Fernsehdienstes reicht in die ganze Welt hinaus, mit den Satellitenfernsehnnetzwerken von LoveWorld, die ein qualitativ hochwertiges christliches Programm für ein globales Publikum liefern.

In der weltbekannten „Healing School“ (Heilungsschule) manifestiert er die Heilungswerke Jesu Christi und hat vielen Leuten geholfen, durch die Gabe des Geistes, Heilung zu empfangen.

Pastor Chris hat eine große Leidenschaft dafür, die Nationen der Welt mit Gottes Gegenwart zu erreichen - ein göttlicher Auftrag, den er seit mehr als 30 Jahren durch verschiedene Einsätze, Missionsfeldzüge und durch verschiedene andere Plattformen erfüllt. Somit wurde bereits Millionen von Menschen geholfen, ein siegreiches und zielgerichtetes Leben in Gottes Wort zu führen.







